

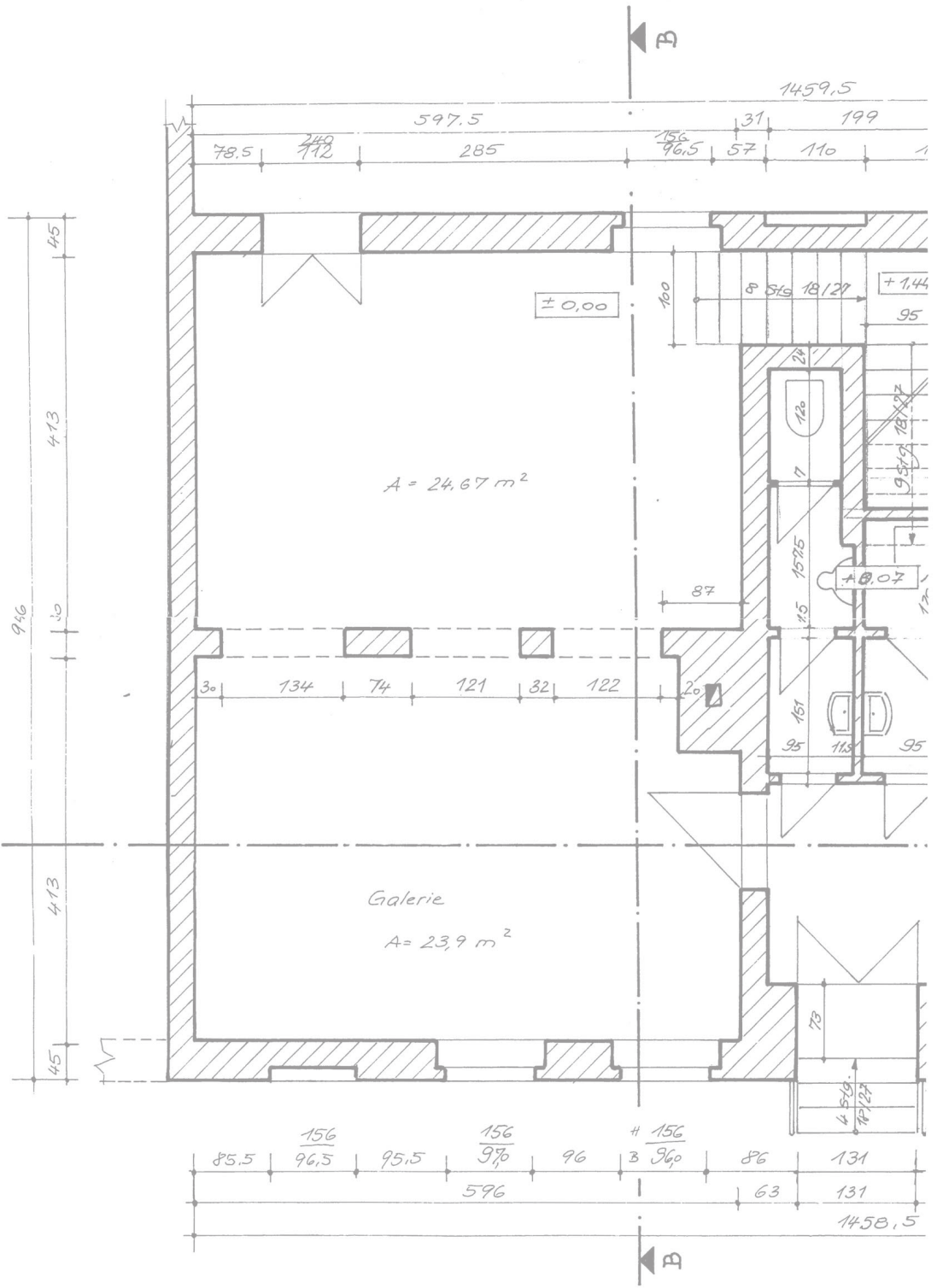
Galerie Haus 23

Cottbus 1989 - 2019



HAUS 23

156



Galerie Haus 23
Cottbus
1989 – 2019



HAUS 23

Inhalt

Texte

Haus 23 / 30 - Jörg Sperling	9
Das war's. Und nun? - Manfred Reuter	15
Chronologie 1989 - 2019	19
Kneipe Marie 23 Impressionen	94
Künstlerliste	97
Literaturhinweis	101
Dank	105



Jörg, Elke, Manfred, um 1995

Texte

HAUS 23

ist: zunächst nichts als eine leere Werkstatt, bestehend
--- aus 4 miteinander verbundenen Räumen - s.a.S.

will: Raum, Voraussetzung und Kontext sein für Kunstpro-
---- duktion und - betrachtung, also: Prozeßbestandteil,
Arbeitsmöglichkeit, Besichtigungs- und Diskussionsstätte

bietet: Technische Voraussetzungen für künstlerische
----- Projekte unabhängig vom Genre, nutzbaren (auch
gemeinschaftlich) Raum für Ideen

braucht: Diskussion, Kooperation, Ideen, Risikofreude,
----- Werkstattgedanken, Angebote

Mittwoch 18-20 Uhr
Samstag 16-20 Uhr
Sonntag 10-13 Uhr

Kontakt: Elke Dieminger
Ulrike Stöhring
Jörg Sperling

Marienstr. 23 Cottbus 7500

Haus 23/30

Jörg Sperling

Eigentlich begann die Geschichte schon ein Jahr zuvor 1988, als in der Cottbuser Szene nach verschiedenen Richtungen ausgeschaut wurde, um geeignete Räume für unabhängige Kunstpräsentationen zu „besetzen“. Deswegen war die Entdeckung des auf Abriß stehenden Gebäudes Marienstraße 23 ein Glücksfall. Die Initiative ging von den befreundeten Bildhauern Thomas Herrmann und Manfred Reuter aus, die mit Hilfe der Ladenbesitzerin Elke Dieminger und mir im Spätsommer 1989 eine private Galerie ins Leben riefen. Unter Mithilfe von Freunden verwandelte sich zuvor das bejahrte Wohnhaus mit seinen charmevollen Lebensspuren zum Domizil eines alternativen Ausstellungsprojekts der jüngeren Generation, wie sie in der ausgehenden DDR mancherorts ins Kunstlicht traten.

Am 15. September 1989 eröffnete die Galerie „Haus 23“ im Erdgeschoß mit einem „Atelierfest“, denn im Obergeschoß hatte Thomas sein Atelier eingerichtet. Das war ein Kunstgriff, den wir uns von anderen alternativen Galerieinitiativen abgeschaut hatten, um den Kulturbehörden möglichst wenig Angriffsfläche zu bieten. Gestartet wurde also mit „Bemalte Faltrillos (3)“, eine von den Malern Matthias Körner und Hans Scheuerecker organisierte Gruppenausstellung, zu der 21 Künstler*innen aus nah und fern eingeladen wurden, darunter neben den Akteuren vor Ort, Micha Brendel aus Berlin, Petra Kasten und Rainer Zille aus Dresden. Die Freiraumeroberung machte Hoffnung und in der Euphorie des Beginnens trugen diese und nächste Veranstaltungen die schillernde Anziehungskraft von Künstlerfesten.

Anfangs prägte das Ausstellungsprogramm der produktive Grundsatz, die vier Räume als Werkstatt auf Zeit den eingeladenen Künstler*innen bereitzustellen. Im Konzeptpapier samt Grundriß heißt es: „HAUS 23 ... will: Raum, Voraussetzung und Kontext sein für Kunstproduktion und -betrachtung, also: Prozeßbestandteil, Arbeitsmöglichkeit, Besichtigungs- und Diskussionsstätte.“ Viele Akteure führte das weit übers einfache Bilderhängen hinaus, so entstanden Rauminstallationen, die manchmal auch Gebäudeteile im Hof mit einbezogen. Erinnerung sei an die Installation „Zwielicht“ der Dresdner Fotokünstler Frank Herrmann und Andreas Seeliger im Frühjahr 1990 oder an „Kasumba Kallauka Körner. Eine afrikanisch-europäische Begegnung“, bei der im September 1995 die untere Raumpartie gemeinschaftlich in der Kombination von Wandmalereien und Texten ausgestaltet wurde.

Schon im ersten Halbjahr 1991 erfolgte der Umbau des Hauses, denn der friedliche Gesellschaftswechsel eröffnete der Kunst hoffnungsvolle neue Perspektiven. Das im Obergeschoß befindliche Atelier von Herrmann zog aus und machte der Galerie Platz; zusammen mit dem linken Teil des Erdgeschosses bildeten die Räume seit Juni 1991 und bis heute die eigentliche Galerie. Im rechten unteren Raumteil eröffnete ein Café, zunächst im Verbund mit dem Galeriebetrieb, um diesen zu finanzieren und unabhängig vom Kunstmarkt agieren lassen zu können. Dadurch war es auch möglich Jazz-Musiker, so den aus Cottbus stammenden Saxophonisten Dietmar Diesner und Alternativ-Rocker, wie die Gruppe „Sandow“ für Eröffnungen zu gewinnen oder sie kamen hier zu Jamsessions zusammen. Auch wurde zu jeder Ausstellung von der Hand des Künstlers ein Siebdruckplakat entworfen und zumeist in der Werkstatt von Thomas „Trümmel“ Lehmann realisiert. Leider hielt dies Ideal nicht allzu lange, da sich die Kneipe nach geraumer Zeit abkoppelte und seither unter dem Namen „Marie 23“, nicht nur Dank ihres malerischen Biergartens, als Anziehungspunkt weit über die Stadt hinaus verankerte.

Die Galerie stand offen für junge, unetablierte Kunst, für Experimente und Grenzerkundungen. Dahingehend war das umfangreich geplante Projekt „366 Tage-Bau“ zu verstehen, das mit 10 Künstler*innen im Herbst 1991 startete. Ein umfassend gedachter Versuch, dem heimatfressenden Thema Tagebau / Braunkohle mit künstlerischen Mitteln unkonventionell zu begegnen. Aber angesichts des von uns größtenteils als Landschaftsästhetisierung betrachteten, fast zeitgleichen „1. Symposium der Biennale Europäischer Länder für Land Art, Objektkunst und

Multimedia“, war unsere Idee klar gescheitert. Arg reduziert, beschränkten sich die Beiträge der Künstler aufs Kommentieren und Zeichensetzen im Galerieraum. Teilnehmer waren damals u.a. Kurt Buchwald aus Berlin, Matthias Jackisch aus Dresden oder Olaf Wegewitz aus Huy-Neinstedt, von denen über die Jahre einige wiederholt hier ausstellten.

Natürlich wurden zuerst und immer wieder Künstler*innen aus Cottbus und der Region mit ihren Werken die Räume geöffnet. Die Geschichte des Haus 23 jedoch zeigt sich nicht bloß als Reihung von Ausstellungen, sondern erwies und erweist sich immer wieder als Ort der Begegnung. So bildeten Lesungen, Konzerte, Gespräche und gelegentlich Vorträge u.a.m. wichtige Stationen im Galeriealltag, mit und inmitten von Kunst.

Dank ABM- und nachfolgenden SAM-Stellen, die über das Kulturamt organisiert wurden, konnte die gemeinnützige Arbeit lange Zeit abgesichert werden. Danach waren es 1-€-Jobs, aber als auch jene wegbrachen, stand die Galerie wieder einmal vor ernsthaften Problemen, die freilich durch den Einsatz manches Freundeskreismitglieds abgewendet werden konnten. Denn seit 1992 existierte ein Verein, der in der Galerie seinen Sitz fand. Er wurde den Bedürfnissen der Galeriearbeit angepaßt und ist seit 1997 als „Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.“, gelegentlich auch über die Galerieräume hinaus tätig. Womit ein aus dem Kreis der Mitglieder neuinstallierter Galeriebeirat, darunter immer wieder auch Künstler*innen, die Krise im Haus zu überwinden vermochte. Was die programmatische Ausstellung „Quersumme. Vereinsvorstellung Kunst...“ damals belegte, in der ausgewählte eigene Werke neben Stücken aus dem Privatkosmos der Mitglieder präsentiert wurden und sich dergestalt die Spannweite künstlerischer Auffassungen produktiv offenbarte. Das, was nach außen als beständiger Ausstellungsrhythmus wahrgenommen werden konnte, begleitete also manches Mal innerbetriebliches Krisenmanagement. Über die Jahre verschob sich der Charakter der Ausstellungen wie auch deren Eröffnungen hin zum „Normalkunstbetrieb“.

Einen wichtigen Abschnitt in der Galeriearbeit bildete die Ausschreibung des „Jugend-Förderpreises für Bildende Kunst“ in der Cottbuser Region, wozu wir die Sparkasse Spree-Neiße als Partner zu gewinnen vermochten. Erstmals 1998 vergeben, war er 13 Jahre lang eine feste Größe im Galerieprogramm und beförderte

manche künstlerische Entwicklung. Nachfolgend wurde der „Kunstförderpreis“ für drei Jahre ausgeschrieben, den u.a. die Cottbuser Malerin Mona Höke und der Finsterwalder Künstler Eckhard Böttger erhielten.

Wichtige Markierungen in der Kunstarbeit bildeten immer wieder das fruchttragende Zusammenwirken mit anderen kulturellen Einrichtungen in der Stadt, so bei der Ausstellung der brandenburgischen Künstlergruppe „Kg 849“ im Jahre 1999. Sie wurde parallel an drei Orten, neben dem Haus 23 in den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus (heute: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst) und der Galerie Eva Blobel mit Arbeiten präsentiert. Oder es fanden über die Jahre etliche Veranstaltungen zum „FilmFestival Cottbus“ statt, so mit Maja Nagel 2006 oder Dieter Zimmermann 2016.

Als Anfang April 2007 die Ausstellung von Katrin Meißner und Simone Rosenow Vandalen zum Opfer fiel, zeigte sich einmal mehr, wie viele Unterstützer*innen, auch weit über die Stadt hinaus, existierten und zum anderen, daß der Gemeinschaftssinn, der immer als guter „Hausgeist“ über allem schwebte, sehr lebendig war. Erfreulicherweise kamen viele Spenden zusammen, sodaß den beiden Künstlerinnen eine Entschädigung zuteilwurde und auch die Galerieräume schnell wiederhergerichtet werden konnten.

Mit der Initiative zum Kunstfestival „kottbuskunst akut07“ im Mai 2007, verteilt auf 11 Ausstellungsorte im zentralen Stadtraum mit über 20 Künstler*innen aus der Niederlausitz sowie einigen Gästen, erstrebt eine Arbeitsgruppe eine neue Qualität. Leider fand dieses umfassende Projekt nicht die erhoffte, nachhaltige Unterstützung in der Stadt und so mußte die Idee einer Fortsetzung im Folgejahr mit dem Vorhaben „inbox08“ leider aufgegeben werden.

Der kleine, eingeschworene Kreis um Galerie und Verein kann inzwischen auf wechselvolle Erfahrungen mit genau 181 Ausstellungen zurückblicken. Im Herbst 2016 übernahm Manfred Reuter, lange schon in Berlin ansässig, nach wiederholten personellen Schwierigkeiten den Vereinsvorsitz. Sein schlüssiger Plan, aus den Umständen erwachsen und von alle mitgetragen: Mit einem Abschlußfest die letzte Ausstellung „30 + XXX“ mit 33 beteiligten Künstler*innen am 15. September 2019, zum 30. Geburtstag, zu schließen und damit die Galeriarbeit zu beenden. Ein klar gesetzter, guter Endpunkt, wie wir meinen.

Wie dem auch sei: Wenn die Galerietür des „Haus 23“ schließt, dann endet weniger eine „Erfolgsgeschichte“, sondern in der Kreuzung von Kunstgeschichten und Lebenswegen existierte ein weitverzweigtes Spannungsfeld. Und wohlmöglich erwächst aus diesem „Kunsthumus“ etwas ganz anderes...



Das war's. Und nun?

Manfred Reuter

Eine Galerie, drei Jahrzehnte und 181 Ausstellungen. Wenn in der Cottbuser Galerie Haus 23 im September 2019 die Ausstellungstätigkeit endet, mag einerseits zurück geschaut und erinnert werden, es kann aber andererseits auch gefragt werden: ja und nun?

Noch bis vor kurzem wusste ich nicht, dass sich hier in dieser Stadt wieder jemand berufen fühlt, eine Galerie zu gründen und nun gibt es seit Ende August 2019 im Großenhainer Bahnhof tatsächlich sogar zwei neue Galerien. Bleiben sie eine Privatinitiative oder wird sich dazu als Basis auch ein gemeinnütziger Kunstverein bilden, dessen Mitglieder ehrenamtlich über längere Zeit hinweg diese Ausstellungsräume bespielen? Könnte es in Cottbus vielleicht sogar eine dauerhaft öffentlich geförderte Galerie mit festen Arbeitsstellen geben, so wie es in zahlreichen Berliner Stadtbezirken kommunale Galerien gibt? Doch ganz egal, ob nun privat, kommunal oder über einen Kunstverein betrieben, werden Galerien für zeitgenössische Kunst eine willkommene Ergänzung zum bestehenden Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst sein.

Aber unabhängig von den klassischen Ausstellungsräumen der Galerien und Museen würde ich mir zukünftig darüber hinaus in der Stadt auch provisorische, unerprobte, temporäre und vielleicht ja auch nicht immer gelungene, sondern vielmehr ergebnisoffene Alternativen wünschen.

Wie könnten solche Alternativen aussehen und was für Kunst würden sie bieten? Eigentlich ist aus meiner Sicht gegenwärtig in Cottbus beinahe jede urbane Situation geeignet, sich künstlerisch-ästhetisch mit ihr auseinander oder in Beziehung zu setzen. Zahlreiche bauliche und infrastrukturelle Tatsachen, die nach der Wende belassen oder neu geschaffen wurden, warten ja geradezu darauf, von Künstlern in Frage gestellt und kommentiert zu werden. Ganz unmittelbar fallen mir sowohl die Innenstadtbereiche Spremberger Straße und Altmarkt ein, aber vor allem auch die neu hinzugekommene Shoppingmall Blechen Carré - wer denkt eigentlich dabei an den Künstler Carl Blechen und dessen Lebens- und Arbeitssituation? Und wer erinnert sich noch an das in den 60er und 70er Jahren hier im Stil der Nachkriegsmoderne errichtete und nun verschwundene Architekturensemble aus futuristischer Mocca-Milch-Eisbar, Fußgängerbrücke und diversen Pavillons mit Läden, Kiosk, Café und Teestube. In einem dieser Pavillons befand sich übrigens bis zur Wende die Carl-Blechen-Galerie des Staatlichen Kunsthandels der DDR.

Wie wäre es zum Beispiel damit, im Stadtzentrum einen oder mehrere Überseeschiffscontainer auf Zeit zu platzieren und diese von Künstlern bespielen zu lassen – es gab ja bereits 2007 im Rahmen eines leider nicht verwirklichten Kunstprojekts Pläne hierfür. Die Schaufenster vorübergehend leer stehender Verkaufsräume ließen sich ebenso nutzen, wie auch leer stehende Wohnungen kurzzeitig zu Kunsträumen werden könnten.

Häuser auf Rädern, wie Bauwagen oder Wohnmobile, könnten zeitweise im Innenstadtbereich installiert werden und sei es nur für eine Woche oder für einen Tag. Und etwas kleiner gedacht: es ließen sich auch Schauvitriolen in Passagen künstlerisch besetzen und damit zweckentfremden. Denkbar wären im Blechen Carré auf Zeit gemietete Automaten, wie sie, mit Snacks und Getränken gefüllt, auf Bahnhöfen stehen - nach Münzeinwurf gibt ein solcher Automat dann aber statt Schokoriegel und Limonade kleine Kunstarbeiten aus, je nach eingeworfenem Betrag entweder Unikate oder Multiples.

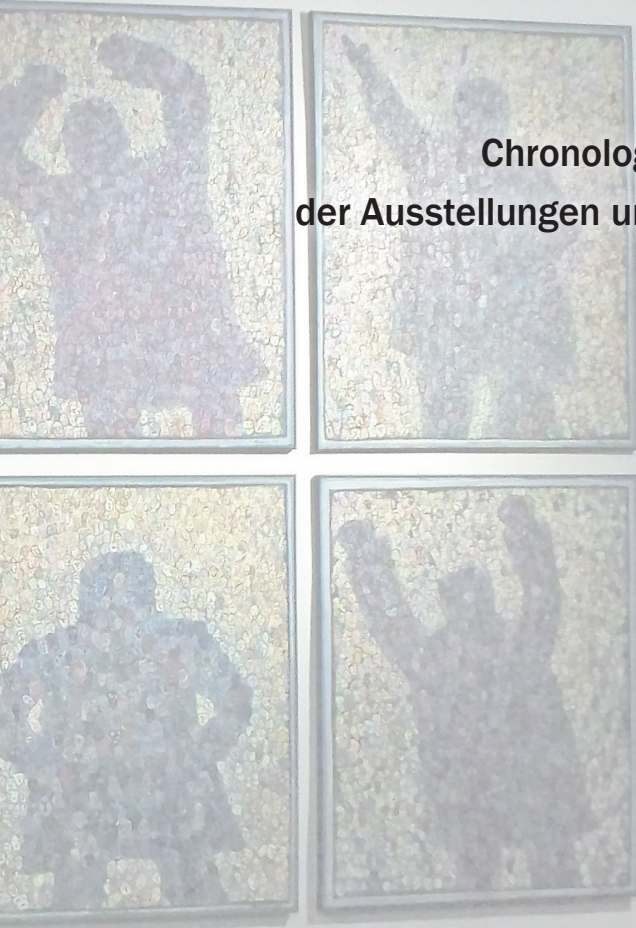
Vielleicht parkt im Stadtzentrum vorübergehend ein Fahrzeug, dessen Innenraum Einblicke in ein künstlerisches Paralleluniversum ermöglicht: ein umgewidmeter Leichen- oder Krankenwagen, ein Lieferfahrzeug, ein Fahrrad mit Anhänger, ein Lastenrad... - Kunst auf kleinstem Raum. Selbst größere, leer stehende Hallen ließen sich sicher für ein einmaliges Kunstprojekt kurzzeitig anmieten oder je nach Verhandlungsgeschick sogar auf Betriebskostenbasis nutzen.

Es dürften diverse reversible, kleinere und größere Kunst(-Ein-)Griffe in die bestehende Architektur und Infrastruktur der Stadt vorgenommen werden – statt dauerhafter Bekunstung im öffentlichen Raum also in Zukunft lieber Werke auf Zeit - recyclebare Interventionen mit Rücknahmequalitäten. Ganz abgesehen vom bisher Genannten stelle ich mir immaterielle Kunsträume und Situationen virtuell und akustisch vor, die über neue Medien zu betreten und zu erfahren sind - eine Welt artifizierlicher augmented reality. In dieser erweiterten Realität würde mindestens einmal täglich The Walking City von Archigram durchs Stadtzentrum spazieren. Absalon würde seine Wohnzellen auf das Dach der Wohnscheibe in der Stadtpromenade stellen und die japanischen Metabolisten würden Kisho Kurokawa entsenden, der ganz zentral einen weiteren Nakagin Capsule Tower erbauen ließe. Die wiedererrichtete Mocca-Milch-Eisbar „Kosmos“ wäre sehr gut besucht und die auferstandene Fußgängerbrücke böte dem Flaneur völlig neue Perspektiven. Das Blechen Carré würde von Gordon Matta-Clark aufgeschnitten und über all dem schwebte der Betrachter in einem Sessellift der Interbau-Seilbahn durch die Stadt von Morgen...

Nach all diesen Gedanken und Tagträumen über urbane Kunst-Orte hier noch zum Ausklang eine entsprechende Spielart vom Lande, die mir kürzlich berichtet wurde und die mich sehr ansprach: ein Maler, der im Spreewald in der Nähe von Cottbus lebt, wurde vor einiger Zeit von Freunden mit einem Hochstand überrascht, den sie ihm am Rande seines Grundstücks errichtet und zum Geschenk gemacht haben. Fortan kann er von dort oben aus in die Landschaft schauen und wohl auch aus Freude darüber brachte er wenig später für ganz kurze Zeit, vielleicht für einen Tag nur, an den Innenwänden dieses Hochstands eine Ausstellung eigener, sehr kleinformatiger Bilder an und lud nun seine Freunde hierher ein zur Ausstellungseröffnung mit Sekt und Häppchen.



**Chronologie
der Ausstellungen und Aktivitäten**



Gründung der Galerie Haus 23 im Sommer 1989 durch die Bildhauer Thomas Herrmann und Manfred Reuter sowie die Geschäftsfrau Elke Dieminger und den Kunstwissenschaftler Jörg Sperling in der Cottbuser Marienstraße 23.

Bemalte Faltrrollos (3)

Paul Böckelmann, Micha Brendel, E.R.N.A., Rainer Görß, Ernst Goldberg, Frieder Heinze, Thomas Herrmann, Veit Hofmann, Petra Kasten, Matthias Körner, Dieter Ladewig, Thomas Matauschek, Manfred Reuter, Sonja Rolfs, Uli Richter, Otto Sander Tischbein, Hans Scheuerecker, Frank Seidel, Jörg Sonntag, Rainer Zille

16.9. - 26.10.1989

15.9. Atelierfest [Eröffnung]: Jörg Sperling, Musik: Christoph Winckel (Kontrabass)
Organisiert von Hans Scheuerecker und Matthias Körner



Plakat: Hans Scheuerecker



Thomas Herrmann - Plastik

11.11. - 10.12.1989

10.11. Atelierfest [Eröffnung]: Jörg Sperling



O.T. 1989

Otto Sander Tischbein - Deutschland. Mein Wintermärchen

15.12.1989 - 14.1.1990

Atelierfest [Eröffnung]: Jörg Sperling, Musik: Johannes Bauer (Posaune)



Manfred Reuter - Plastik

25.1. - 18.2.1990

24.1. Eröffnung: Ulrike Stöhring

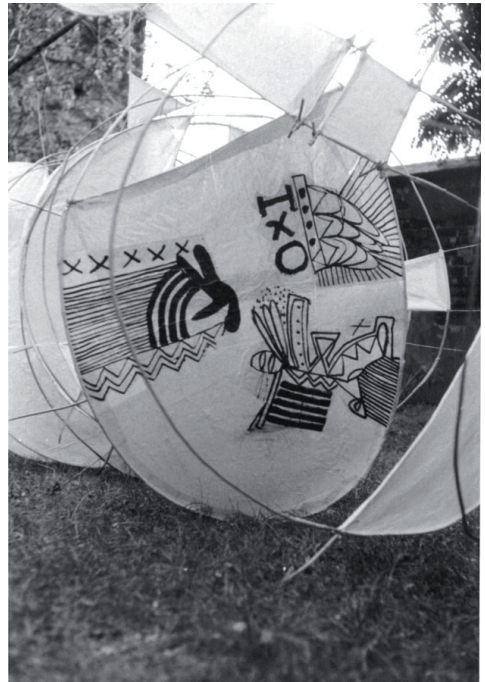
Musik: Conny Bauer (Posaune)

Hans Scheuerecker, Peter Förster -

Installation und Bilder

26.2. - 18.3.1990

Eröffnung: Jörg Sperling



Frank Herrmann, Andreas Seeliger - Zwielight

Zeichnungen, Fotografie

23.3. - 22.4.1990

Eröffnung. Performance: Frank Herrmann, Andreas Seeliger

HMR Praetorius - The Atlantic Dreaming Room

27.4. - 27.5.1990

Eröffnung: Jörg Sperling



Daniel L. Sambo-Richter - Malerei & Grafik

1.6. - 30.6.1990

Musik: Michael Cunert (Kontrabass), Publikums-Trommelsession

Frank Seidel, Erich Paproth - Plastik und Malerei

6.7. - 5.8.1990

Eröffnung: Jörg Sperling; Musik: Matthias Bauer (Kontrabass)



Sommerfest

11.8.1990

Matthias Körner - Malerei und Zeichnung

14.9. - 14.10.1990

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Gabriel Zinke (Violine)



Dunkler Raum 1990

Alexander Gehmlich - Fotografie

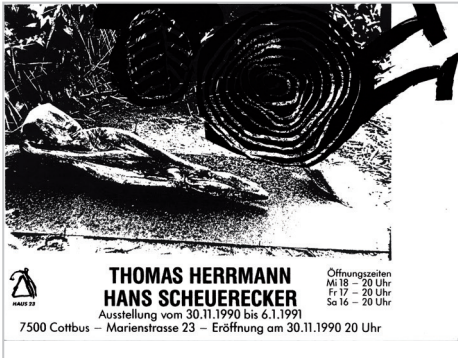
19.10. - 15.11.1990

Eröffnung: Ulrike Stöhring, Musik: Robert Beckmann (Violine)

Hans Scheuerecker, Thomas Herrmann - Malerei, Zeichnung, Skulptur

30.11. 1990 - 6.1.1991

Eröffnung. Musik: Sandow



1991

Umbau





Marie 23

MARIE 23

Dirk Böhme, Sophie Fabian, Alexander Gehmlich, Rainer Görß, Kerstin Grimm, Salome Haettenschweiler, Frank Herrmann, Thomas Herrmann, Johannes Jansen, Matthias Körner, Andreas Küchler, Dieter Ladewig, Manfred Reuter, Ulrike Rösner, Andreas Seeliger, Hans Scheuerecker, Frank Seidel, Rainer Sioda, Jörg Sonntag, Tobias Stengel, Klaus Storde, Wolfram Sulek, Wolfgang Weber, Michael Wirkner

14.6. - 20.7.1991

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Dietmar Diesner (Saxofon), Wieland Wagner (Vibrafon), Peter Koch (Cello), Ringkampf: Manfred Reuter / Jörg Sperling

Musik: Russische Indianer [Jörg Sonntag (Gitarre, Gesang) + Freunde]

16.6. Session: Sandow, Dietmar Diesner (Saxofon, Electronics), Petie Marasus (Vocal)

Michael Voges - Arbeiten auf Papier

27.7. - 24.8.1991

26.7. Eröffnung: Jörg Sperling. Café-Eröffnung

16.8. Gruppe FINE, Fine Kwiatkowski (Tanz), Christoph Winckel (Kontrabass), Dietmar Diesner (Saxofon)

Projekt: 366 TAGE-BAU

3.9.1991 - 14.1.1993

Landschaft ist Zeichen - 366 TAGE-BAU

Kurt Buchwald, Alexander Gehmlich, Annett Glöckner (als Gast), Rainer Görß, Thomas Herrmann, Matthias Jackisch, Matthias Körner, Manfred Reuter, Hans Scheuerecker, Frank Seidel, Rainer Sioda, Klaus Storde, Olaf Wegewitz

3.9. - 28.9.1991

Eröffnung

Landschaft ist Zeichen

2. SEPTEMBER 1991 - 1. SEPTEMBER 1992

Ausschnitt von den Landschaften im Ostfalen haben wir zwölf Einzelserien entstehen lassen sie arbeiten.

Mit der ersten Ausstellung im September 1991 begann die Arbeit im Parkbühnenraum, Stadtraum, Landschaftsraum. Ausgangspunkt für die Arbeit ist ein Zeichen bei Siedler, ein Baum, eine Grotte, ein Stein, eine Schale, die von einem verfallenen Baum hinter dem Osthaus über eine Wiese, ein Feld und ein weiteres Mal die von Drogen und Licht, einem Transporter, ein Auto, ein Feld.

Während der letzten Monate haben wir uns entschlossen, dieses Projekt nicht zu verlassen, um die Arbeit nicht auf diesen Ort zu beschränken.

Es soll vorwiegend Material verwendet werden, das an den jeweiligen Orten bereits vorhanden ist. In unterschiedlichen Objekten sind Elemente der Landschaft.

Während der 366 Tage sind die Tage 23 als Projektionen - zum Teil Ideen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Dokumentationen, 366 23 als Kultur- und Kunstaktionen - von.

Bei der Eröffnungsausstellung sind 1991 bereits geplant: Ausstellung 'MUSIK' von 1991, Oktober 1991, 'KUNST' 1992, Oktober 1991. Diese können 1992 weitere 100 - 120 Ausstellungen und eine monumentale Ausstellung im August 1992.

In dieser Zeit wird ein Team entstehen.

Wenn der Arbeit mit dem ersten Zeichen fassen wir uns über eine spontane Zusammenarbeit und Beteiligung.

Natürlich arbeitet die Erde, wir sind, Vorzeichen ausgesetzt, Farben.

Selten liegen wir im Freien offen, Selten nichts tun, Zeit.

Um uns

Stadt.

Region des Arbeitsjahres mit der Ausstellung:

Kurt Buchwald
Alexander Gehmlich
Rainer Görß
Thomas Herrmann
Matthias Jackisch
Matthias Körner
Manfred Reuter
Hans Scheuerecker
Frank Seidel
Rainer Sioda
Klaus Storde
Olaf Wegewitz

von 2. bis 28. September 1991
Eröffnung am 2. September um 20 Uhr im HAUS 23
Bredowstr. 23, 0 - 7900 Osthaus, geöffnet 1
MI - Sa. 15 - 18 Uhr

Plakat: Thomas Herrmann, Manfred Reuter

PÜCKLER entEISung.

Thomas Hermann, Matthias Körner, Manfred Reuter, Hans Scheuerecker

4.10. - 3.11.1991

Eröffnung. Musik: Marie-Luise Heinritz (Alt),

Friedrich Krausewald (Klavier): Lieder von Mozart, Schumann, Chopin

11.10. Plauderei über Pückler mit Siegfried Kohlschmidt



Einladung: Thomas Herrmann

Thomas Herrmann, Manfred Reuter - KRAAL. 366 TAGE-BAU

8.11. - 7.12.1991

Eröffnung: Performance der Künstler

23.11. GALREV-LESUNG: Andreas Koziol, VRAH TOTH (Henryk Gericke),

Peter Waterhouse. Autoren des Druckhauses Galrev, Berlin



[Kerstin] Seltmann, Salome Haettenschweiler

13.12.1991 - 25.1.1992

Eröffnung: Annette Dorgerloh, Lesung: Johannes Jansen (Berlin)

----- 1992 -----

Lesung: „Tobsucht in den Biotopen“

19.1.1992

Peter „Shappy“ Wawerzinek u.a., Druckhaus Galrev, Berlin

Olaf Wegewitz, Dietrich Oltmanns - 366 TAGE-BAU

6.3. - 25.4.1992

Eröffnung

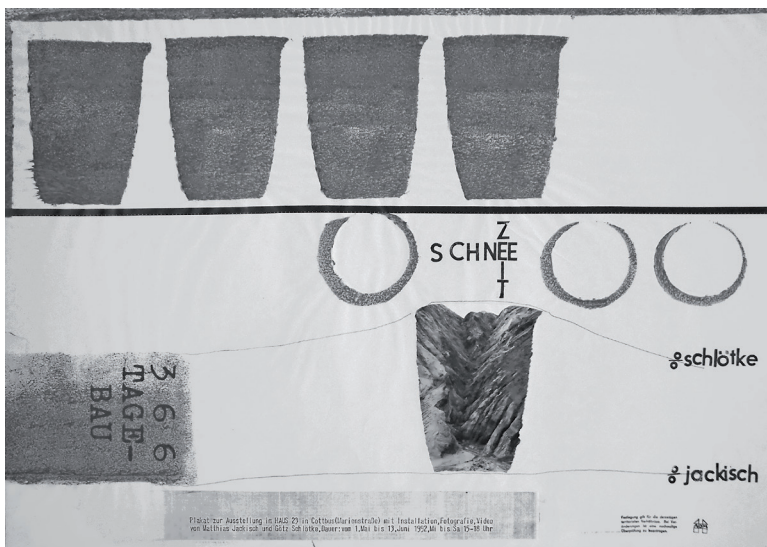
8.3. Lesung: Ulrich Zieger (Berlin)

Matthias Jackisch, Götz Schlötke - SCHNEEZEIT. 366 TAGE-BAU.

Installation, Fotografie, Video

1.5. - 13.6.1992

Eröffnung. Performance: Matthias Jackisch



Plakat: Matthias Jackisch

Frank Seidel, Rainer Sioda - 366 TAGE-BAU

19.6. - 25.7.1992

Eröffnung

Rainer Görß - Grab. Uwe Kowski - Fotografie. 366 TAGE-BAU.

Installationen

31.7. - 5.9.1992

Eröffnung. Musik: Michael Cunert (Kontrabass)



Rainer Gottemeier, Kurt Buchwald - bergen - verbergen - entbergen. 366 TAGE-BAU

26.9. - 24.10.1992

Eröffnung: Gunhild Brandler

Klaus Storde - C 60. Material, Objekt, Installation. 366 TAGE-BAU

30.10. - 5.12.1992

Eröffnung: Klaus Storde, Jörg Sperling

Matthias Körner, Alexander Gehmlich - Zeichnungen und Malerei. 366 TAGE-BAU

4.12.1992 - 14.1.1993

Eröffnung. Musik: Saschas Little Band

Alekos Hofstetter - AYNUR's Nacht

In Zusammenarbeit mit: Harriet Maria, Sebastian Ritter, Christine Starke, Christian Steuer, Daniel H. Wild

29.1. - 26.2.1993

Eröffnung

Eckhard Böttger - zwei mal material

5.3. - 9.4.1993

Eröffnung: Stefan Skowron, Musik: Theo B [Böttger] (Gitarre)



Jan Wawrzyniak, Chris Hinze - KRAFT. Tafelmalerei, Holzskulpturen

17.4. - 21.5.1993

16.4. Eröffnung. Musikperformance: Kai-Uwe Kohlschmidt (Gitarre, Vocal), Dr. Meineid (Keyboard, Electronics)

Olga Maslo, Bernd Krenkel - Malerei / Grafik

28.5. - 2.7.1993

Eröffnung: Matthias Körner

Session

Petie Marasus (Vocal), Chris Hinze (Drums), Kai Uwe Kohlschmidt (Vocal, Gitarre), Tillmann Fürstenau (Bass), Dietmar Diesner (Saxofon, Live-Electronics)

8.8.1993



Daniel Sambo-Richter - HAHN.

Malerei und Installationen

3.9. - 15.10.1993

Eröffnung: Sabine Herrmann

Videovorführung: Steffen Thiemann

Musik: Streichquartett (Staatstheater Cottbus)

Chris Mattia, Thomas Reichstein - sorcier - sorcière

29.10. - 28.11.1993

Eröffnung: Daniel Sambo-Richter

Musik: Joseph Anane (Ghana, afrikanische Trommel)

Kunst aus dem Haus

Viola Schöpe, Harriett Böge, Bodo Korsig, Dieter Ladewig, Andreas Kückler, Daniel Sambo-Richter, Michael Voges, Matthias Körner, Otto Sander-Tischbein, Olaf Wegewitz

12.1993 - 2.1994

Weihnachtssession:

Cicil Coffoire (Vocal), Peter Hollinger (Drums, Percussion), Detlef Bielke (Keyboard), Günter Barthel (Bass), Dietmar Diesner (Saxofon, Live-Electronics)

26.12.1993

Thomas Herrmann - Plastik

17.1. - 27.2.1994 (in der Oberkirche)

Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: „in memoriam Th. H.“ Dietmar Diesner (Saxofon, Electronics). Gedenkfeier im Haus 23

Solveig K. Bolduan - Manipulationen. Malerei, Plastik, Installation

21.5. - 24.6.1994

20.5. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Wieland Wagner (Vibrafon)

Klaus Zylla - Hedwig Kamoth und die alte Kolon. Malerei

3.9. - 14.10.1994

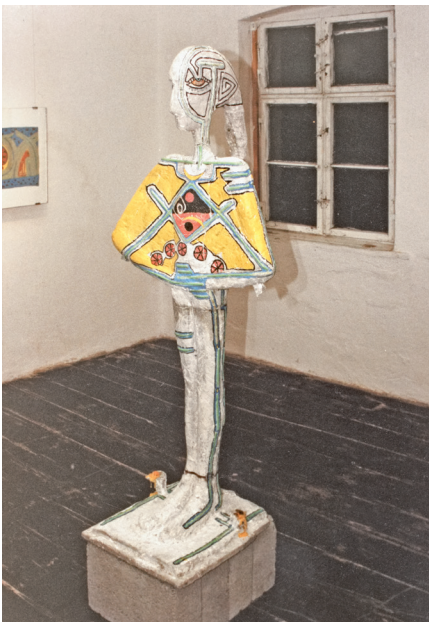
2.9. Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: „Table Drumming“ Dietmar Diesner (Tablepercussion, Saxofon)

Manuela Sambo, Ina Zielke - Malerei, Plastik, Masken

21.10. - 3.12.1994

Eröffnung. Musik: Susann Ugé, Tanz: Irka Plonski



Ralf Spadt - sich naßmachen oder allein die gemäßigte peinlichkeit.

Installation, Fotoskulptur, Objekte

9.12.1994 - 20.1.1995

Eröffnung: Andreas Christmann



Weihnachtskonzert

25.12.1994

„Blue Velvets“, Petie Marasus (Vocal), Sandow, Dietmar Diesner (Saxofon, Electronics)

1995

Bernhard Härtter, Stephen Maas, Françoise Schmitt - touch and go. Installation, Malerei

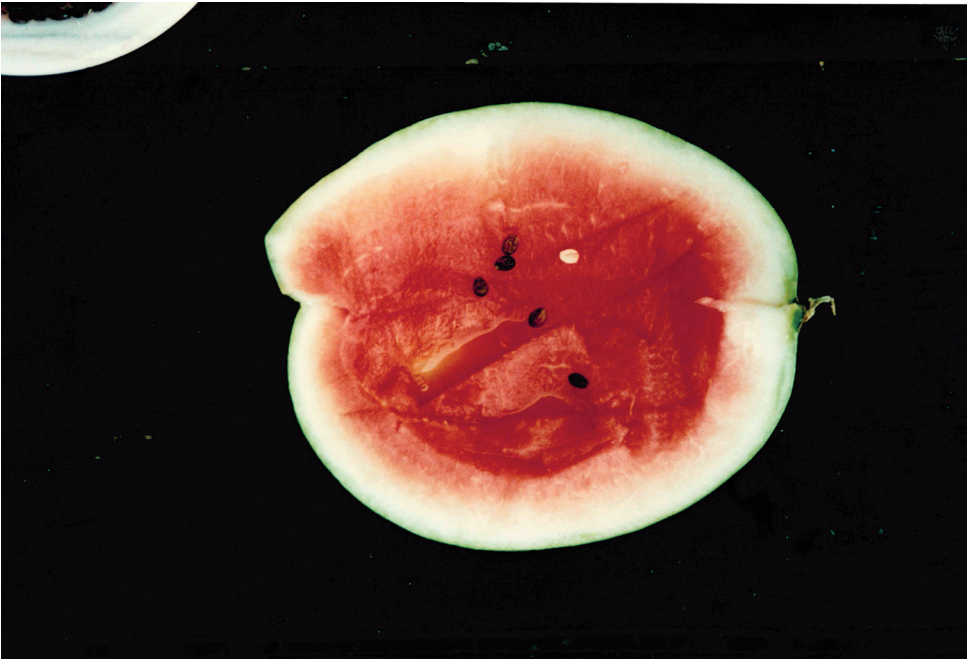
26.1. - 9.3.1995

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Christoph Winckel (Kontrabass)

Angela Eulitz - Fotografie

17.3. - 22.4.1995

Eröffnung: Beatrice Stammer, Musik: Sascha Kalinski (Violine)



O.T. O.J.

**BUGA-NACHT. Architekturstudenten der BTU Cottbus -
Objekte Zeichnungen Collagen**

Eine interdisziplinäre Aktion von BTU Cottbus, Staatstheater Cottbus, BUGA GmbH,
Galerie Haus 23, der Stadt und ihren Bürgern.

28.4. - 12.5.1995

Begrüßung: Campus der BTU. Empfang: vor Galerie Haus 23

Tanzperformance: Ballett, Staatstheater Cottbus, Musik: DJ Jörg Tudyka

Lesung: Witschie [Frank Judek]

Agnes Sioda, Heike Grüß - Arbeiten auf Papier

19.5. - 23.6.1995

Eröffnung. Musik: Michael Cunert (Kontrabass)

Sommer: Gründung des Kunstfördervereins e.V.

Gruppe NORA - Norbert Krabbe, Arno Christian Schmetjen, Tomo Storeli

Malerei als Teamwork

8.7. - 11.8.1995

7.7. Eröffnung: Ulrich Schmetjen



Stephen Kasumba (Uganda) / Kasumba Kallauka Körner -

Eine afrikanisch-europäische Begegnung

Malerei, Batikdrucke / Wandmalerei, Lyrik

2.9. - 22.9.1995

1.9. Eröffnung. Musik: Carola Urbschat (Akkordeon)

9.9. Lesung: Frank Judek [Witschie]

15.9. Lesung: Ulli Kallauka

22.9. Abschlussfest. Rede: Matthias Körner, Jörg Sperling,

Musik: Dietmar Diesner (Saxophon), André Schubert (Gesang), Carola Urbschat (Akkordeon)



Kallauka, Kasumba, Körner

Bernd Lawrenz - VAGUS UNTER UEBER DRUCK. Malerei

13.10. - 24.11.1995

Eröffnung: RaSe, Musik: Hansi Noack (Violine)

25.10. „Konzert in memoriam Thomas Herrmann“: Michael Cunert (Kontrabass)

Peter Adler - Malerei, Skulptur

8.12.1995 - 12.1.1996

7.12.1995 Eröffnung: Hans Scheuerecker

1996

Catrin G. Große - Linolschnitte, Malerei

26.1. - 8.3.1996

25.1. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Duncan Smart (Vocal), Stuart Willes (Laute)



Wolfgang Weber, Rainer Sioda - Malerei, Fotografie

15.3. - 26.4.1996

14.3. Eröffnung. Musik: Christoph Winckel (Kontrabass)

Eric Rothe. Ware - Hoffnung. Objekte, Installationen, Papierarbeiten

4.5. - 15.6.1996

Eröffnung: Haus- & Gartenfest mit Lagerfeuer

Musikperformance: Schmierkomödianten, Musik: Chris Hinze (Gitarre)

Ein mittelalterliches Festgelage mit Wein, Weib und Gesang

28.6.1996

Musik: Toppelklimper, Conrad der Saitenreiche (Organisation: Fagaceae Club)

Bodo Korsig - Suchen und Zerstören

Holzdrucke & Objekte

14.9. - 25.10.1996

13.9. Eröffnung. Lesung: Ulli Kallauka, Musik: Bernd Mattuschka-Weißig (Gitarre)

Heavenly Creatures. Fotografinnen. Koni Just (D), Susanne Björkman (S),

An Stalpers (NL), Alison Day (GB)

19.10 - 6.12.1996

18.10. Eröffnung. Musik: DJane

1. Schachturnier

7.12.1996

Organisation: Fagaceae Club



Remake. 7 Jahre Galerie Haus 23. Eine Dokumentation

14.12.1996 - 13.1.1997

13.12. Eröffnung + Musik: Hauke Tesch (Gesang)

Lesung:

Witschie [Frank Judek]

15.1.1997

Erstausstellung - vier junger Cottbuser Künstler.

Gottlieb Grinda, Jens Marowsky, Sven Schneider, Ute Stein

16.3. - 26.4.1997

15.3. Voreröffnungsparty mit DJ

16.3. Eröffnung: Hauke Tesch

Galerie Haus 23
 03046 Cottbus, Marienstraße 23, Telefon 03 55 - 70 23 57



Gottlieb Grinda



Jens Marowsky

Erstausstellung

vier junger Cottbuser Künstler
 vom 16. März 1997 bis 26. April 1997
 Di/Mi./Fr. 14-20 Uhr und Do. 16-22 Uhr
 Eröffnung am 16. März 1997, 10 Uhr



Sven Schneider



Ute Stein

**Papst trifft Goethe. Thomas Goethe, Thorsten Papst -
 Body-Art und Fotoimpressionen**

16.6. - 3.8.1997

15.6. Eröffnung. Performance: Thorsten Pabst - Body Art

3.8. Finissage

2. Schachturnier

20.9.1997



Herbst: Gründung des Galeriebeirates

Quersumme. Vereinsvorstellung ... Kunst?

24.10. – 23.11., verlängert bis 3.1.1998

Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: Sebastian Purfürst (Gitarre), Jessy (Keyboard) (+ Freunde, Rest: Marias Garden)



Heinrich Böll - Leben & Werk

10.1. - 7.2.1998

9.1. Eröffnung: Katrin Werlich (H.-Böll-Stiftung, Potsdam)
Lesung: Ulli Kallauka – H. Böll: „Als der Krieg zu Ende war“

A 4. Ausstellung in einem Format

Jan Beumelburg, Christian Radeke, Volker Sieben / Briefe an die Zukunft
(Studio für abgewandte Kunst)

14.2. - 13.4.1998

13.2. Eröffnung: Sabine Herrmann, Musik: Klanginstallation der Künstler

Michael Lüder. fotografische arbeiten 1996 – 1998 - die klaerung der dinge.

Lè clairussement des choses

18.4. - 6.6.1998

17.4. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Oleg Seleznev (Gitarre)

Lorca-Fest mit Lagerfeuer

5.6.1998

in proof. Anna Baumgart, Michaela Göttl, Leo Tesch, Gika Witt. Foto-, Videoinstallationen und Objekte

19.6. - 7.8.1998

Eröffnung: Anette Lehmann-Westphal

Julia Koolwijk, Uschi Ströbele, Herbert Willem - 5 Tage Aufbau.

Foto, Installation

10.8. - 22.8.1998

14.8. Eröffnungsfest mit den KünstlerInnen

Matthias Körner - Malerei

29.8. - 26.9.1998

28.8. Eröffnung: Bernhard Neisener, Jörg Sperling, Musik: André Schubert (Gesang)

Papiergeflüster. Von der Papierherstellung zum Objekt Gedicht

Anette Lehmann-Westphal, Ulli Kallauka mit Kindern vom Paul-Gerhardt-Werk

28.9. - 7.11.1998

16.10. Eröffnung: Anette Lehmann-Westphal

30.10. Lesung + Musik: Ulli Kallauka, Bodo Kuntermann (Gitarre)

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 1998

Katrin Schötz, Andreas Walter (Malerei), (Preisträger)

Anja Bogott, Jörg Michel, Eric Rothe, Doreen Töppel, Detlef Zernick (Anerkennungen)

14.11.1998 - 3.1.1999

13.11. Eröffnung: Bernd Warchold, Matthias Erbe (Sparkasse), Matthias Körner

Musik: André Schubert (Gesang)



Lesemarathon in den 1. Weihnachtsfeiertag hinein:

Birgit Dworak, Sabine Hempel, Witschie [Frank Judek], Ulli Kallauka

24.12.1998

Thomas Neumann - Fotografie

9.1. - 6.3.1999

8.1. Eröffnung: Jörg Sperling

6.3. Finissage. Film: „Panzerkreuzer Potemkin“ (1925) von Sergej Eisenstein

malerei - fotografie - grafik - plastik

Verein für multikulturelles Europa e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Brandenburg. 9. Brandenburger Frauenwoche

13.3. - 20.3.1999

12.3. Eröffnung. Lesung und Saxophon: Ulli Kallauka, Cornelia Deutschmann,

Musikalische Interaktion: the oddly assorted

19.3. Film „Ich will nicht, daß es Nacht wird...“, Vortrag: Martina Schöttes zu frauenspezifischen Fluchtgründen

Simone Rosenow, Susanne Giring - Zeichnungen, Malerei

27.3. - 8.5.1999

26.3. Eröffnung: Stefan Skowron, Musik: Dietmar Diesner (Saxofon), André Schubert (Vocal)

7.5. Lesung: Ulli Kallauka: Das Hohelied Salomons

Alice Bahra - Sequenzen. Fotoarbeiten

15.5. - 3.7.1999

14.5. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Formation : Mende (+ Freunde)

Wolfgang Kiessler - Graphik

17.7. - 4.9.1999

16.7. Eröffnung: Christian Radeke

24 x 10. 24 Künstler / 10 Jahre Galerie HAUS 23 / Marie

Peter Adler, Eckhard Böttger, Solveig K. Bolduan, Kurt Buchwald, Rainer Görß, Kerstin Grimm, C.G. Große, Frank Herrmann, Sabine Herrmann, Thomas Herrmann, Anette Lehmann-Westphal, Dieter Ladewig, Michael Lüder, Olga Maslo, Christian Radeke, Manfred Reuter, Daniel Sambo Richter, Hans Scheuerecker, Kathrin Schötz, Frank Seidel, Seltmann, Andreas Walter, Olaf Wegewitz, Klaus Zylla

11.9. – 30.10.1999

10.9. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Duo Bernd Mattuschka-Weißig /
Lothar Fiedler (Gitarre/Electronics)

Festwoche

15. - 18.9.1999

15.9. Lyrik + Gitarre: Lesung Ulli Kallauka, Bodo Kuntermann + alte Super-8-Filme
von Manfred Reuter

16.9. Konzert: Petie and The Velvets

17.9. Sonderkonzert: Dietmar Diesner (Saxophonactor)

18.9. Live-Musik: Camillierie + DJ A-Seite



Sprachlos - Max Baumann. + In / Out - Tina M. Leto, Felix Goldstein, Kevin Craig, Sebastian Taralunga, Marius Buruianu, Victor Roncea, Mihai Costea

Im Rahmen des 9. Festivals des Jungen Osteuropäischen Films und der 9. Cottbuser Tanztage

3.11. - 20.11.1999

2.11. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Dietmar Diesner (Saxofon)

8.11. Zwischen den Stühlen. Die Tagebücher des Victor Klemperer von 1945-59, mit dem Herausgeber Walter Nowojski. Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung

17.11. Lesung und Konzert: Ulli Kallauka + Ma-Lou Bangerter (Violine)

20.11. Ausstellungsfest

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 1999

Johanna Winkelgrund, Malerei (Preisträgerin),

Anja Bogott, Birgit Dworak, Isabell Winarsch, Hannes Wolff, Detlef Zernick (Anerkennungen)

27.11.1999 - 22.01.2000

26.11. Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Blue Bolts Trio

Manfred Reuter - 1 Kubikmeter

16. - 18.12.1999 (im Obergeschoss, Appendix)

Eröffnung: Gesprächsrunde mit dem Künstler bei Tee und Keksen

18.12. Finissage und 3. Schachturnier





1 Kubikmeter

2000

Link & Kress. 7 & 70. Photographien 1989-99

(Anna Link und Marc-Daniel Kress)

4.2. - 25.3.2000

Eröffnung: Stefan Skowron, Lesung: Ulli Kallauka

Lesung

im Rahmen der 6. Zonenrandermütigung – ANTIKE, Staatstheater Cottbus: Reinhard Stöckel:
„Die Verwandlung des Minotaurus- oder Die glücklose Austreibung des Animalischen“

16.2.2000

Musikalische Umrahmung: Christoph Undisz (Bass)

1. Cottbuser Nichtolympischer Dreikampf

25./26.3.2000

Organisation: Fagaceae Club

25.3. Schachturnier im Haus 23. Kegeln (außer Haus)

26.3. Skatturnier im Café Marie 23

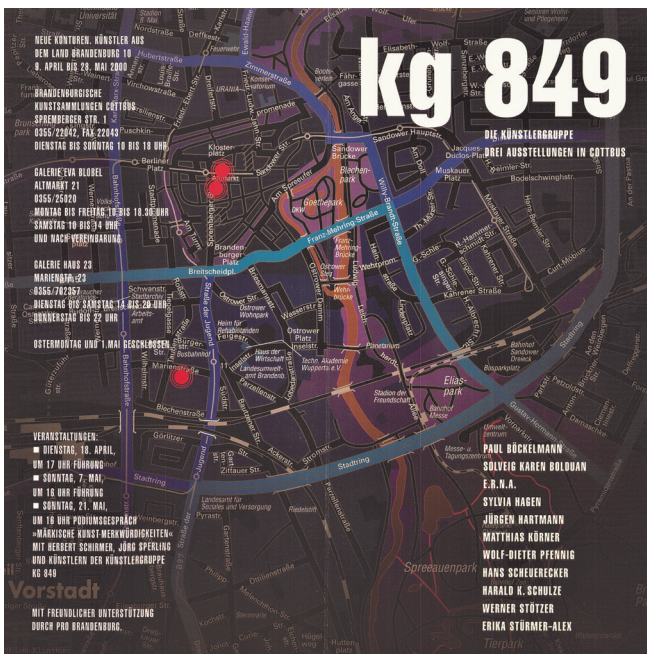
Künstlergruppe Kg 849

Paul Böckelmann, Solveig Karen Bolduan, E.R.N.A., Sylvia Hagen, Jürgen Hartmann, Matthias Körner, Wolf-Dieter Pfennig, Hans Scheuerecker, Harald K. Schulze, Werner Stötzer, Erika Stürmer-Alex | Gemeinschaftsausstellung mit den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus (BKC) und Galerie Eva Blobel

9.4. - 28.5.2000

Eröffnung in den BKC. Begrüßung: Perdita von Kraft, Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: Herrmann Nähring (Percussion). Galerie Haus 23: Künstlerfest



Neulich in Polynesien. Szenische Lesung auf Musik

mit dem Leipziger Autorensyndikat: Wolfgang Zander; Steffen Birnbaum, Christian Hüssel;

Musik: Michael Schulz (Saxofon)

9.5.2000

Jan Beumelburg (Verwandlungsamt) zeigt Teil 2 der Sammlung ENZYKLOPÄDIE

3.6. - 15.7.2000

2.6. Eröffnung: Sabine Hermann

Arnim Vaylann - BILDER UND TAFELN

22.7. - 2.9.2000

21.7. Eröffnung: Stefan Skowron

Helga Paris - Fotografien 1983 und 1993

Im Rahmen der 10. Cottbuser Tanztage

8.9. - 21.10.2000

Eröffnung: Jörg Sperling

17.10. Lesung: Detlef Opitz (Berlin)



Helga Paris: „Halle 1983“ – Fotografien aus dieser Serie und dem Zyklus „Friedrichshain 1993“ der Fotografin werden ab 8. September im Haus 23 in Cottbus gezeigt. Die Ausstellung im Rahmen der 10. Cottbuser Tanztage ist bis 21. Oktober zu sehen.

(Foto: Paris)

**Gemeinsame Gestaltung der Gemeinschaftsräume
im Käthe-Kollwitz-Haus (Außer Haus Projekt)**

unter Leitung von Anette Lehmann-Westphal
Zusammenarbeit mit dem Paul-Gerhardt-Werk
25.10. - 10.11.2000

Jugend- Förderpreis für Bildende Kunst 2000

Katrin Langheinrich, Fotografie. Mona Höke, Malerei (Preisträgerinnen)

18.11.2000 - 6.1.2001, verlängert bis 3.2.

17.11.2000 Eröffnung: Matthias Körner

Musik: Gordon Sauer (Saxofon), Gunnar Reichmann (Kontrabass)

Lesenacht mit offenem Ende

Jane Brückner, Kathrin Haack, Friederike Hoyer, Ulli Kallauka, Matthias Neuber, Udo Tiffert
24.12.2000

----- 2001 -----

Frank Herrmann - MIRABILIIEN

10.2. - 31.3.2001

9.2. Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: Gloria Marks (Gesang), Natascha Schaueremann (E-Piano)



Vorstellung des Buchprojektes

von Matthias Körner und Ulli Kallauka, mit Lesung

20.2.2001

P.M. TORI 5

7.4. - 26.5.2001

6.4. Eröffnung: Maria Lydia Schöne, Musik: WHA WHA CLUB

Kathrin Schötz - Graphik/Malerei

2.6. - 21.7.2001

1.6. Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Michael Cunert (Kontrabass)

19.6. Diavortrag: Katrin Langheinrich - Kamerun

19.7. Lesung: Mit Jaguar Gesichtern in den Blättern. Ulli Kallauka liest Gedichte von Uwe Greßmann

21.7. Lieder, Lyrik, Bossa Nova. Gitarrenabend der Liedermacher Frank Oel und Bodo Kuntermann

Simone Ahrend (SAH) - 1 Sekunde. (Fotografie)

28.7. - 15.9.2001

27.7. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Gunnar Reichmann (Kontrabass)

14.9. Lesung: Klaus Muche - Leinöl global

G. Roland Biermann - Fotografie

22.9. - 17.11.2001

21.9. Eröffnung: Stefan Skowron

Kunstauktion „Marie Empfängnis“

17.11.2001

Auktionator: Jörg Sperling, Musik: Kettensägenbeats mit Chris Hinze – Plastische Chirurgie,
Till der Berg – Elektrobeats

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2001

Birgit Dworak, Marion Ernst (Fotografie) (Preisträgerinnen)

Franziska Kurz, Matthias Berlt (Anerkennungen)

24.11.2001 - 19.1.2002

23.11. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Matthias Macht (Schlagzeug)

Diadiät:

Ulli Kallauka schiebt durch. Ein Diamix zum Mitmachen für alle, die ihre Dias schon immer mal öffentlich zeigen wollten.

24.12. 2001

2002

Bei Jackisch/Fleischer.

Plastiken, Objekte und Arbeiten auf Papier von Matthias Jackisch und Lutz Fleischer

26.1. - 9.3.2002

25.1. Eröffnung. Performances: Künstler, Rede: Jörg Sperleng

9.3. Finissage: Jackisch/Fleischer zeigen ihr Video „Stummfilm Herbert S.“ (1996)



Victor von Brauchitsch - sichtbar machen

Fotografien

15.3. - 27.4.2002

Eröffnung: Anette Lehmann-Westphal, Musik: André Schubert (Gesang)

brennweite - Fotografien aus der Lausitz

Ergebnisse des internationalen Fotoworkshops der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst Pückler Land und der Hochschule Anhalt, Fachbereich Design. Uwe Jakobshagen, Thomas Kläber, Marek Maruszak, Jürgen Matschie, Petra Petrick, Anton Sládek, Peter Thieme, Pierre Valiet, Marion Wenzel

4.5. - 15.6.2002

3.5. Eröffnung: Prof. Rolf Kuhn (IBA)

Chris Hinze - Zwischen den Welten

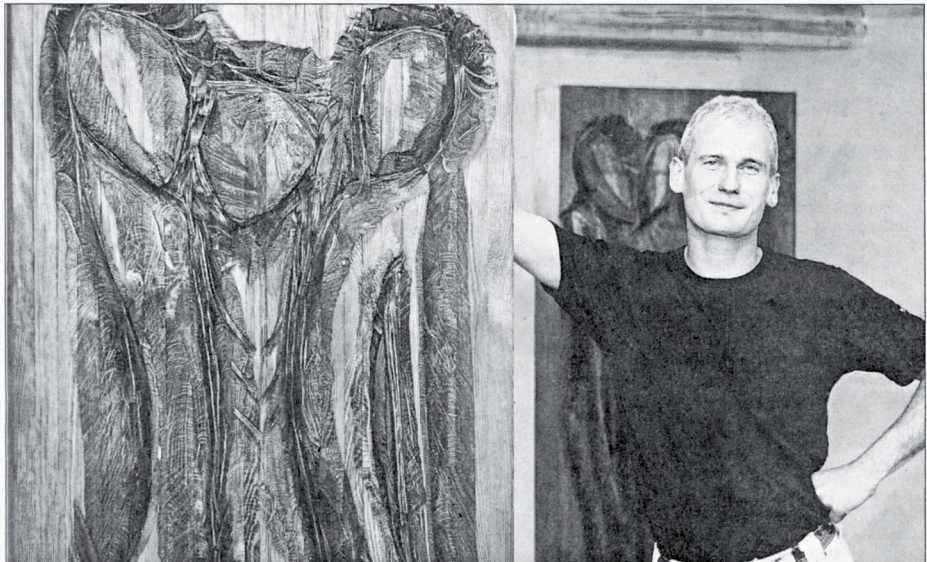
6.7. - 31.8.2002

5.7. Eröffnung: Jörg Sperling

Musik: Lars Love Neugebauer (Drums),
Thomas Kumlehn (Flöte, Saxofon, Vocal)



Chris Hinze



Formt aus Stämmen übergroße schlanke Gestalten: Chris Hinze in seiner Ausstellung im Haus 23.

Foto: Michael Helbig

Andreas Walter - Malerei

7.9. - 11.10.2002

6.9. Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Grzegorz Klemba (Akkordeon)

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2002

Sebastian Marc Schleuß (Fotografie) (Preisträger)

Thomas Foitzik, Helga Lacher, Marcel Noack, Detlef Zernick (Anerkennungen)

15.11.2002 - 5.1.2003

Eröffnung: Sven Walter (Sparkasse), Matthias Körner, Marion Ernst, Musik: Strange Colours

2003

Kunst auch außer HAUS (23). Aus-Stellung aus den Beständen.

Harriet Böge, Eckhard Böttger, Angela Eulitz, Lutz Fleischer, Frank Herrmann, Thomas Herrmann, Thomas Kläber, Matthias Körner, Andreas Küchler, Linke & Kress, Michael Lüder / Witschie, Olga Maslo, Manfred Reuter, Ulrike Rösner, Daniel Sambo-Richter, Otto Sander-Tischbein, Hans Scheuerecker, Viola Schöpe, Andreas Seeliger, Selmann, Agnes Sioda, Rainer Sioda

31.1. – 19.5.2003

Maja Nagel, Merka Meschkank - Installationen

Im Rahmen der Ausstellungen „Das Vermächtnis der Mittagsfrau. Sorbische Kunst der Gegenwart“ an 4 Orten: Rathausgalerie, Wendisches Museum, Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus, Galerie HAUS 23.

25.5 - 3.8. 2003

Eröffnung im Rathaus, anschließend Rundgang, Künstlerfest im Mariergarten.

1.8. Finissage. Kunstgespräch: Benedikt Dyrlich, Lusici, Eberhard Peters, Herbert Schirmer, Jörg Sperling, Barbara Wiesner.

Musik: Lu Schulz (Saxofon), Detlef Bielke (E-Piano)

Ebele Okoye (Nigeria) - between territories

19.9. - 31.10.2003

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Fanick Marie-Verger (Percussion), Lu Schulz (Saxofon)

Russisch Brot Scrabble

5.11.2003

Organisiert von Steffen Giebler und Micha Alt.

Im Rahmen des 13. FilmFestival Cottbus. Festival des osteuropäischen Films

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2003

Katja Saar, Arbeiten auf Papier, Alice Eisele, Malerei (Preisträgerinnen)

Marlene Köster, Fotografie, Willi Selmer, Plastik (Anerkennungen)

15.11.2003 - 30.1.2004

Eröffnung: Matthias Körner, Ralf Braun (Sparkasse)

Musik: Akkordeonquintett des Konservatoriums

2004

Sammlerfreuden von A.M.

5.3. - 17.4.2004

17.4. Finissage mit dem Sammler



Ein Leuchten in den Augen: Das bekommt Andreas Majewski beim Anblick des Ölbildes „Rückenakt mit Spiegel“ von Sabine Curio. Vier Werke der ostdeutschen Künstlerin sind im oberen Bereich der Galerie ausgestellt. Foto: Anne Hoffmann

arch stars. 1. student competition festival

Eine von 6 Stationen in der Innenstadt. In Zusammenarbeit mit Architekturstudenten der BTU

23.4. – 25.4.2004

Lacoma kann weg.

Kathrin Schötz, Andreas Walter, Matthias Körner, Kathrin Langheinrich. Malerei, Fotografie

30.4. - 26.6.2004

30.4. Eröffnung: Gabi Ivan, Musik: André Schubert (Gesang), Gunnar Reichmann (Bass)

4.6. Lesung: Jurij Koch

18.6. Dokumentarfilm: Gottfried Schwemmer „Abschied von Horno“ (2003)

23.6. Informationsabend der Grünen Liga zum Erörterungstermin am 29.6.

25.6. Finissage. Lesung: Udo Tiffert, Konrad Laske (Percussion)



Matthias Körner: Abschied von Lacoma (für A.), 2003
(Triptychon, rechte Tafel)

Tanja Zimmermann - Bilder und Bücher zur Literatur

2.7. - 11.9.2004

Eröffnung: Lydia Maria Schöne

10.9. Finissage mit der Künstlerin

Preisträger 1998 - 2003. Rückschau aktuell

Jugend-Förderpreisträger für Bildende Kunst der Sparkasse Spree-Neiße
Birgit Dworak, Alice Eisele, Marion Ernst, Mona Höke, Kathrin Langheinrich, Katja Saar,
Sebastian Marc, Kathrin Schötz, Andreas Walter, Johanna Winkelgrund

15 Jahre Marie / Galerie HAUS 23

15.9. - 20.11.2004

Eröffnungsfeier

18.9. Musik: Drum & Dance (Afro-Band)

3.11. Lesung: Jaroslav Rudiš: Der Himmel unter Berlin.

Im Rahmen des 14. FilmFestival Cottbus. Festival des osteuropäischen Films

JUGEND-FÖRDERPREISTRÄGER ZEIGEN NEUE WERKE



Die Ausstellung „Preisträger 1998 – 2003. Rückschau aktuell“ in der Galerie Haus 23 zeigt aktuelle Arbeiten aller Cottbuser Jugend-Förderpreisträger für Bildende Kunst. Eröffnet wurde sie während einer Feier zum 15-jährigen Bestehen der Galerie,

die vom Kunst- und Kulturförderverein getragen wird. Bis zum 20. November sind die Werke der Malerei und Fotografie in der Galerie ausgestellt. Eine Ausstellung der Gewinner des siebenten Jugendförderpreises soll folgen.

Foto: Michael Helbig

Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2004

Ronny Bäcker, Franziska Kurz, Alex Tovchigrechko, Fotografie (Preisträger)

26.11.2004- 28.2.2005

Eröffnung: Matthias Körner

Rückblick. arch.stars. 1. student competition festival 2004

25.3. - 21.4.2005

Eine von 7 Stationen in der Innenstadt zum 2. student competition festival, 22. - 24.4.

In Zusammenarbeit mit Architekturstudenten der BTU

Preisträger. arch.stars. 2. student competition festival 2005

24.4. - 21.5.2005

Birgit Dworak. Eigenbild - Fremdbild. Fotografien

10.6. - 10.9.2005

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Cornelia Bingel (Saxofon)

Thomas Neumann. Pictures from utopia. Fotografie

16.9. - 5.11.2005

Eröffnung: Jörg Sperling



Dieter Zimmermann. Bilder grüßen Filme

Im Rahmen des 15. FilmFestival Cottbus. Festival des osteuropäischen Films

8.11. - 3.12.2005

9.11. Eröffnung: Roland Rust (Festivaldirektor), Jörg Sperling



Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2005

Norman Perke, Fotografie (Preisträger)

Dana Berg, Malerei. Andreas Meister, Holzfiguren (Anerkennungen)

9.12.2005 - 18.2.2006

8.12. Eröffnung: Matthias Körner

Körperlandschaften bis King Kong in Cottbus.

Ausstellung von Studentenarbeiten des Lehrstuhls Plastisches Gestalten der BTU Cottbus,
Prof. Jo Achermann

24.2. - 29.4.2006

23.2. Eröffnung: Prof. Jo Achermann



Die Aufbrüche der 1980er Jahre in und um Cottbus

Im Rahmen der Ausstellung „KottbusKunst“ an 7 Standorten in Cottbus zum 850-jährigen Stadtjubiläum.

14.5. - 30.7.2006

Eröffnung im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus.

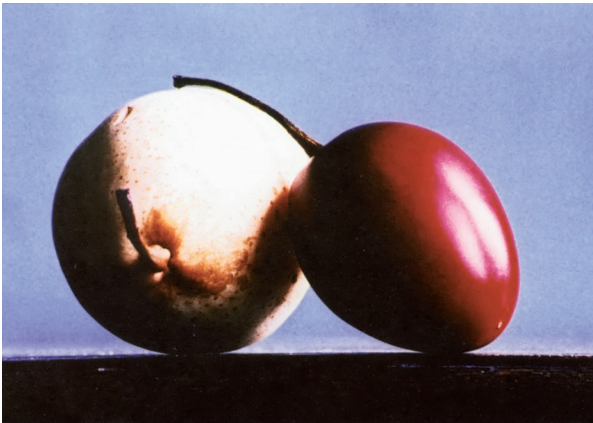
Rundgang durch alle 7 Ausstellungsorte: Herbert Schirmer

23.6. Filmschnipsel und Gesprächsfetzen: Manfred Reuter und Jörg Sperling

Birgit Dworak. Hotchpotch. Fotografie

5.8. - 1.10.2006

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Sebastian Kliem (Akkordeon)



blickfolgen

Eine Ausstellung von Maja Nagel in Verbindung mit dem 16. FilmFestival Cottbus.

6.10. - 2.12.2006

Eröffnung: Jörg Sperling, „MASSENTAT-ornament“ (2003) Videoclip von Maja Nagel

2.11. Folgelandschaften: Jurij Koch, Lesung, Maja Nagel, Dokumentation zur Installation „Seeweg“ (2006), Gespräch mit Jörg Sperling.

17.11. Kurzfilme „Augenblick“ (2006), „Das erste Mal“ (1998) von Maja Nagel.

Jugendförderpreis für Bildende Kunst 2006

8.12.2006 - 17.2.2007, verlängert

Alexander Janetzko, Fotografien (Preisträger), Gabrijela Frankovic (Anerkennung)

7.12. Eröffnung: Sven Walter (Sparkasse), Rede: Roland KohlhaasMusik: Juliane Thiel (Cello)

Katrin Meißner & Simone Rosenow

16.3. - 29.4.2007

Eröffnung: Matthias Körner

5.4. Vandalismus - Ausstellung und Büro werden teilweise zerstört.

„kottbuskunst akut07“

Corinna Brüggentisch, Wilfried Gillmann, Mona Höke

Eine von 13 Stationen in der Cottbuser Innenstadt.

11.5. - 20.5.2007

Eröffnung: Künstler vor Ort. Musik: Chris (E-Piano) & Arthur (Saxofon) von Ortega

17.5. kk-Himmelfahrtskommando. Die Arbeitsgruppe stellt sich Lob und Kritik

kottbus**kunst**akut07

Corinna Brüggentisch

Wilfried Gillmann

Mona Höke

cottbuser **kunstevent** vom 11. bis 20. mai 2007

GALERIE

HAUS 23

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 18 bis 22 Uhr

Warten. Raum - Skulptur - Fotografie. Willi Selmer, Matthias Körner

22.6. - 1.9.2007

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Norbert Wahren (Bass)



ZWEI. Malerei. Mona Höke, Bela Götze

7.9. - 17.11.2007

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Jens Seidenfad (E-Piano), Sigrun Fischer (Gesang)

10. Jugend-Förderpreis für Bildende Kunst 2007

30.11.2007 - 16.2.2008

Rita Grafe (Plastik), Kathrin Karras (Fotografie), (Anerkennungen)

Eröffnung: Jörg Sperling



Kathrin Karras (l.) und Rita Grafe vor ihren Werken in der Galerie Haus 23.

Foto: pr

Mühle-Sammelbilder. (Steffen Mühle. mixed media)

22.2. - 5.4.2008 verlängert

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Doris Tuchan (Tuba), Johannes Urban (Bassposaune)



Hans Pfeleiderer - Jeden Tag ein Traum

25.4. - 7.6.2008

Eröffnung: Matthias Körner

Nebeneinander. Carolyn Prescott, Carola Kirsch

20.6. - 23.8.2008

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Anton (Saxofon)



Ellbeneun. Detlev Dilk, Birgit Dworak, Mona Höke, Alexander Janetzko, Joe Kammer, Matthias Körner, Simone Rosenow, Hans Scheuerecker, Willi Selmer

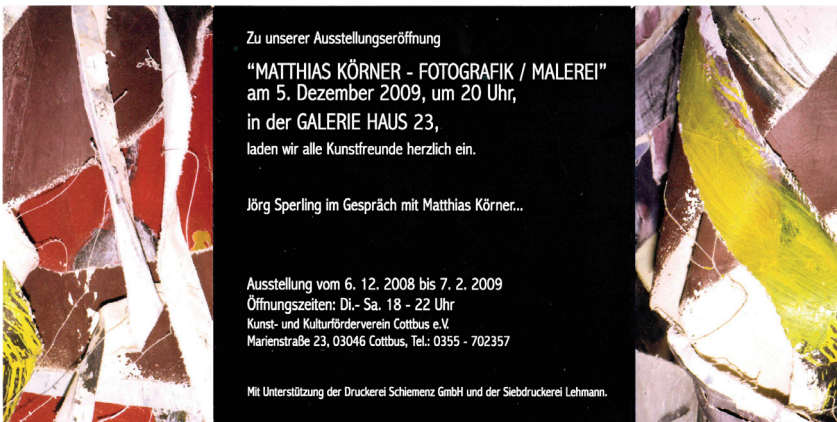
6.9. - 29.11. 2008

5.9. Eröffnung

Matthias Körner - Fotografik / Malerei

6.12.2008 - 7.2.2009

5.12. Eröffnung: Jörg Sperling im Gespräch mit Matthias Körner



Zu unserer Ausstellungsöffnung

"MATTHIAS KÖRNER - FOTOGRAFIK / MALEREI"
am 5. Dezember 2009, um 20 Uhr,
in der GALERIE HAUS 23,
laden wir alle Kunstfreunde herzlich ein.

Jörg Sperling im Gespräch mit Matthias Körner...

Ausstellung vom 6. 12. 2008 bis 7. 2. 2009
Öffnungszeiten: Di. - Sa. 18 - 22 Uhr
Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.
Marienstraße 23, 03046 Cottbus, Tel.: 0355 - 702357

Mit Unterstützung der Druckerei Schiemenz GmbH und der Siebdruckerei Lehmann.

Willi Selmer - AUSGEZEICHNET. Skulptur, Objekte, Malerei
Kunstförderpreis der Sparkasse Spree-Neiße 2008

14.2. - 25.4.2009

13.2. Eröffnung: Uwe Romanowski, Musik: Schaberbeatnack



Petra Petrick - STAHL. Fotografien

8.5. - 20.6.2009

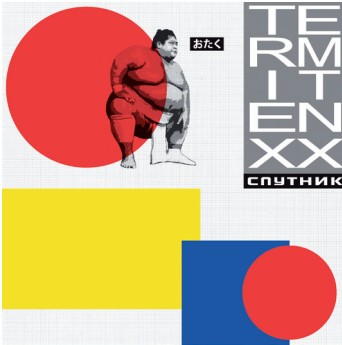
7.5. Eröffnung: Hajo Schubert (Erlebniskraftwerk Plessa)

Manfred Reuter - TERMITEN XX. / OTAKU Vol. 2

4.7. - 29.8.2009

3.7. Eröffnung. Musik: Michael Cunert (Klangperformance)

29.8. Vortrag: Dr. Hajo Eickhoff, Wohnhaft – Von Häusern und anderen Hüllen



In memoriam: Thomas Herrmann (1963-1992). Arbeiten aus dem Besitz von Freunden

4.9. - 1.11. 2009

15.9. **20 Jahre Marie / Galerie Haus 23**

18.9. Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Michael Cunert (Kontrabass).

Anschließend Kunstparty

19.9. Musik im Garten: Lu Schulz Quartett. Kneipe später: DJays



O.T. O.J.

Frank Gaudlitz - Casa mare. Fotografie

Ausstellung im Rahmen des 19. FilmFestivals Cottbus. Festival des osteuropäischen Films

5.11.2009 - 9.1.2010

Eröffnung. Gespräch zwischen Frank Gaudlitz und Jörg Sperling

Mona Höke - Malerei

Kunstförderpreis der Sparkasse Spree-Neiße 2009

12.2. - 10.4.2010

Eröffnung: Jens Gerards (Sparkasse), Gespräch: Matthias Körner & Jörg Sperling

Musik: Lu Schulz (Saxofon)



Aus: Launen, 2009

Solveig Karen Bolduan - Aus meinen Gärten

23.4. - 19.6.2010

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Norbert Wahren (Bass)



Solveig Karen Bolduan in ihrer Ausstellung in der Galerie Haus 23.

Foto: Ulrike Elsner



Eckhard Böttger - Heimat und Glaube, Liebe und Hoffnung. Bilder
25.6. - 21.8.2010 - verlängert bis 2.10.2010

Eröffnung: Jörg Sperling

1.10. Verleihung des Kunstförderpreises 2010 an Eckhard Böttger

Rede: Jörg Sperling, Musik: MoMa [Böttger Brüder]



Ewig unterwegs, 2009, BLMK



Matthias Körner / Alexander Janetzko - KABALAGALA. Zwischenbilanz

8.10. - 23.10.2010

Eröffnung: Jörg Sperling

Schwarzweiß / 3-D / In Farbe

Im Rahmen des 20. FilmFestivals Cottbus. Festival des osteuropäischen Films

29.10. - 4.12.2010

Eröffnung: Roland Rust (Festivaldirektor), Jörg Sperling

Urban Art # 7 / Farbkonflikte

10.12.2010 - 12.2. 2011

Eröffnung mit Party



**urban art #7
gruppenausstellung
"farbkonflikte"**

**vernissage
10.12.2010 | 20 uhr
galerie 23 | cottbus**

**musik mit
elektrobär und
lekta**



Peter Adler - Entfernte Welten

25.2. - 23.4.2011

Eröffnung. Gespräch: Peter Adler, Jörg Sperling, Musik: Kai-Uwe Kohlschmidt



Chris Hinze - Stationen

Gemeinschaftsausstellung mit der Glad-House-Art

30.4. - 2.7.2011

Eröffnung: Peter Liebers, Musik: Suara (Voices)

Joachim Böttcher, Andreas Walter, Matthias Körner - Zeichnung & Grafik

15.7. - 10.9.2011

Eröffnung: Joachim Böttcher, Andreas Walter, Matthias Körner, Musik: Clemens Isensee (Akkordeon)



Matthias Körner: Weißer Raum (Marokko), 2011

Shilo und Freunde. Fotoserien aus dem Osten

Vadym Trykoz (UA), Vasilisa Nezabarov (UA), Vlad Krasnoschok (UA), Sergiy Lebedynskyy (UA) / Alexey Kostenko (RUS), Drozdek Juli (UA)

Im Rahmen des 21. FilmFestivals Cottbus.

16.9. - 5.11.2011

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Akkordeon-Quintett des Konservatoriums Cottbus

5.11. Finissage: Gesprächsrunde mit den Fotografen



Agnes Sioda - Malereien und Monotypien

19.11.2011 - 14.1.2012

Eröffnung: Matthias Körner

2012

Quattuordecium.

Mona Höke, Birgit Dworak, Willi Selmer, Alexander Janetzko, Thomas Kläber, Solveig Karen Bolduan, Hans Scheuerecker, Dieter Zimmermann, Joe Kammer, Astrid Germa, Lothar Krone, Detlev Dilk, Irmhild Baron, Matthias Körner, Chris Hinze

3.3. – 21.4.2012

Michael Auth - die neuen Denker (Grafik)

11.5. - 23.6.2012

Eröffnung: Matthias Körner

Musik: Max Schachschal, Johann Mitzscherlich, Marvin Schulz, Daniel Zaborowski



Kunst. Fest und Auktion

9.6.2012

Kunstauktion mit Dennis Kettlitz und Matthias Körner.

Grillen im Garten, Musik: Dr. Barjan (RUS)

**4 Positionen. Fotografien von Frank Höhler,
Thomas Kläber, Jürgen Matschie, Luc Saalfeld**

6.7. - 25.8.2012

Eröffnung: Jörg Sperling im Gespräch mit den Künstlern



Luc Saalfeld: Aus: Museum ohne Bilder.
Besenecke, 2003

Thomas Sandberg - Die Judenschule - eine fotografische Erzählung

18.11.2012 - 12.1.2013

Eröffnung: Grischa Meyer, Musik: Julie Szelinsky, Irina Epinger (Gesang)



2013

Simone Rosenow und Dorothee Pfeifer - Collagen, Druckgrafiken und Zeichnungen

18.1. - 9.3.2013

Eröffnung: Jörg Sperling, Musik: Hannes Buder (Gitarre)



Katrin Peters - Abseits vom Schuss. Malerei, Druckgrafik und Zeichnung

15.3. - 13.4.2013

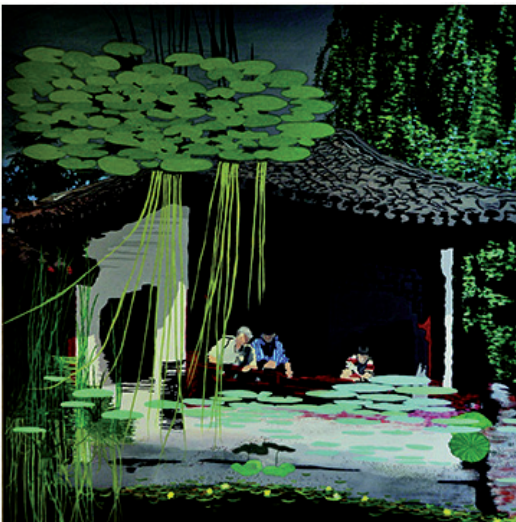
Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Akkordeonquartett des Konservatoriums Cottbus



Katrin Schötz. Zeichnung und Malerei

26.4. - 8.6.2013

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Michael Cunert (Bass)



Joe Kammer und Willi Selmer. Altmetall. Fotografie, Materialbilder und Installationen
15.6. - 2.8.2013

Eröffnung: Raoul Fornet Ponse (Bonn), Musik: Kelle und Sir Longes (Vatos Orkestra)



Alina Jackiewicz. Moje fascynacje

16.8. - 19.10.2013

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Teresa Klemba (Violine). Grzegorz Klemba (Akkordeon)





Thomas Herrmann. 1963 - 1992. Fundbild

29.11. - 21.12.2013

Eröffnung: Jörg Sperling

2014

Rainer Sperl. SaTIERE

10.1. - 8.3.2014

Eröffnung: Ralf Schleiff, Musik: „Oh alter Knaben Herrlichkeit“



Günther Rechn. längst keine Retrospektive. Arbeiten auf Papier

14.3. - 3.5.2014

Eröffnung: Maïke Rößiger

Musik: Querflötentrio mit Julia Schilling, Lukas Lehmann und Malwine Janetzko

Gerhard Lampa. Kleine Retro

16.5. - 28.6.2014

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Wolfgang Wiehe (Renaissance-Gitarre)

Galeriefest und Auktion

3.7. - 5.7.2014

3.7. Lesung: Thomas Bruhn: Durst. Kabinettstücke irischer Autoren

5.7. Auktion. Galeriefest. Konzert: Herbst in Peking

Solveig Karen Bolduan - die Dritte: Köpfe und Arbeiten auf Papier

11.7. - 30.8.2014

Eröffnung: Jörg Sperling



Esther Undisz. Fotografie

5.9. - 18.10.2014

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Björn Reinemer (Percussion), Esther Undisz (Tenorsaxofon)

Zora Janković. konstrukt

14.11. - 20.12.2014

Eröffnung: Manfred Reuter



2015

Michael Auth. Bildergeschichten

30.1. - 21.3.2015

Eröffnung: Matthias Körner



Christa und Peter Panzner. Wegstrecken

27.3. - 25.4.2015

Eröffnung: Matthias Körner, Musik: Akkordeonquartett des Konservatoriums Cottbus



Jonas Ludwig Walter. Seitenwege

1.5. - 27.6.2015

Eröffnung: Jonas Ludwig Walter und Jörg Sperling im Gespräch

Birgit Dworak. queer leben

3. - 18.7.2015

Eröffnung: Esther Undisz, Musik: Tobias Grünbaum, Christiane Gehlsdorf



Gerhard Knabe. Aquarelle

31.7. - 5.9.2015

Eröffnung: Hans-Georg Wagner, Musik: Michael Cunert (Kontrabass)



Micha Brendel. täglich alphabeten

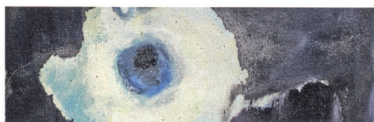
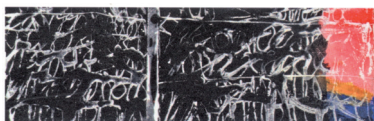
18.9. - 31.10.2015

Eröffnung: Micha Brendel und Jörg Sperling im Gespräch, Performance: Micha Brendel

Mona Höke, Agnes Sioda de Vito, Alexander Janetzko, Matthias Körner. „Schwarzer Salon“

6.11. - 19.12.2015

Eröffnung: Michael Auth, Musik: Hannes Lingers



Ronny Lichtenberg. Das beste Deutschland, das es je gab

15.1. - 27.2.2016

Lesung: Michele Stieber



Hans-Georg Wagner. Frühlingssinfonie

4.3. - 16.4.2016

Eröffnung: Hans-Georg Wagner, Musik: Dieter Wagner



Fred Ute. Zeitkapsel

29.4. - 18.6.2016

Eröffnung: Jörg Sperling und Manfred Reuter im
Gespräch, Musik: Tobias Purfürst (Gitarre)



Wolfram Sulek. Abwesenheit

15.7. - 3.9.2016

Eröffnung: Christian Appel
Musik: Christiane Gehlsdorf



Regina Conrad. ritardando

16.9. - 22.10.2016

Eröffnung: Ulrich Kavka
Musik: Michael Cunert (Kontrabass)

Dieter Zimmermann. Zimfilm / Filmzim

Im Rahmen des 23. FilmFestivals Cottbus

4.11. - 17.12.2016

Eröffnung: Prof. Rolf Lindner, Musik: Konrad Jende

17.12. Finissage



2017

Nagelritz. Gemaltes Seemannsgarn

13.1. - 18.2.2017

Eröffnung: Manfred Bekker, Musik: Nagelritz



Antje Scholz. WELTEN

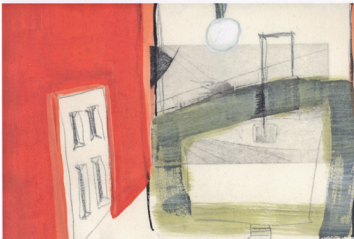
10.3. - 22.4.2017

Eröffnung: Esther Undisz, Musik: Hanka Mark, Marek Rjelka

Kathrin Schötz, Andreas Walter. Jahreszeiten

5.5. - 17.6.2017

Eröffnung: Matthias Körner



Henry Wegener. fette linie

15.7. - 26.8.2017

14.7. Eröffnung



Philippe Gerlach. LIN

15.9. - 21.10.2017

Eröffnung: Magdalena Vukovic



Chris Hinze und Berit Mücke. PORTAL

4.11. - 16.12.2017

3.11. Eröffnung

Patrick Fauck. Freestyle

12.1. - 24.3.2018

In Zusammenarbeit mit dem studentischen Satire-Festival EI(N)FÄLLE

Matthias Körner. omwenzi gwekubba - regenzeit

9.3. - 28.4.2018

Eröffnung: Friederike Breuer





Alexander Janetzko
Mikwano Jjange - unter Freunden
4.5. - 16.6.2018
Eröffnung: Matthias Körner

Matthias Jung, Thomas Kläber, Michael Kruscha, Jürgen Matschie, Andreas Schnögl
Gebrochene Landschaften

29.6. - 25.8.2018

Eröffnung: Jörg Sperling

25.8. Finissage mit den Künstlern

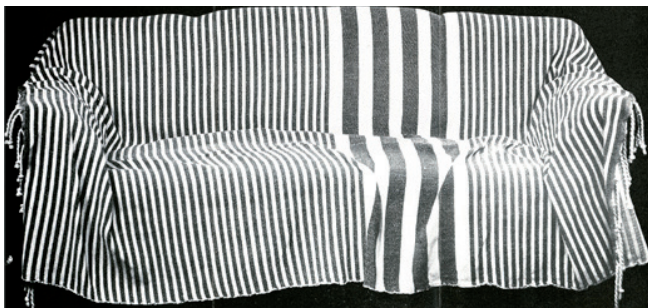


Micha Kruscha: Transformationen, 2011

**Ellen Lehmann. Fäden der Erinnerungen und Empfindungen
In Zusammenarbeit mit dem Wendischen Museum Cottbus**

7.9. - 28.10.2018

Eröffnung: Christa Jeitner (Blumberg bei Berlin)



Jannine Koch. Ernte

2.11. - 15.12.2018

Eröffnung: Bernd Warchold, Jannine Koch



2019

44 Künstler. Verkehrsgeschehen

In Zusammenarbeit mit der Cartoonlobby und dem SATIRE-Festival EI(N)FÄLLE

11.1. - 23.2.2019

Edith Pundt und Salome Haettenschweiler

Fotografien, Zeichnungen, Malerei und Objekte

15.3. - 28.4.2019

15.3. Eröffnung: Jörg Sperling



Birgit Dworak - Nebenwelt. Fotografien

11.5. - 21.6.2019

10.5. Eröffnung: Matthias Körner



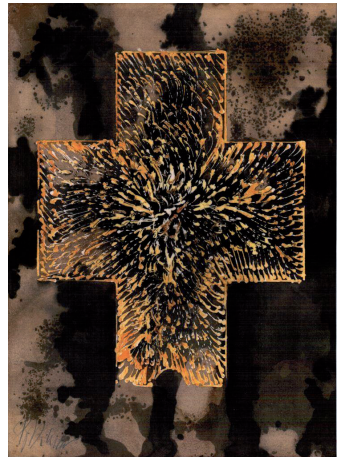
30 + xxx. 30 Jahre Galerie Haus 23

Eckhard Böttger, Solveig Karen Bolduan, Micha Brendel, Regine Conrad, Birgit Dworak, Angela Eulitz, Philippe Gerlach, Kerstin Grimm, Salome Haettenschweiler, Thomas Herrmann, Chris Hinze, Mona Höke, Alexander Janetzko, Zora Janković, Alina Jackiewicz-Kaczmarek, Joe Kammer, Steven Kasumba, Thomas Kläber, Matthias Körner, Ronny Lichtenberg, Maja Nagel, Nora Schlecht, Kathrin Schötz, Frank Seidel, Willi Selmer, Kerstin Seltmann, Agnes Sioda de Vito, Esther Undisz, Fred Ute, Hans-Georg Wagner, Andreas Walter, Henry Wegener, Dieter Zimmermann

6.7. – 15.9.2019

5.7. Eröffnung: Jörg Sperling, Matthias Körner und Manfred Reuter

14./15.9. Finissage und Abschlussfest



Micha Brendel: Aus: Letzte Hilfe, 2018



Eckhard Böttger
 Solveig Karen Bolduan
 Micha Brendel
 Regina Conrad
 Birgit Dworak
 Angela Eulitz
 Philippe Gerlach
 Kerstin Grimm
 Salome Haettenschwiler
 Thomas Herrmann
 Chris Hinze
 Mona Höke
 Alexander Janetzko
 Zora Janković
 Alina Jackiewicz-Kaczmarek
 Zoe Kammer
 Steven Kasumba
 Thomas Kläber
 Matthias Körner
 Ronny Lichtenberg
 Maja Nagel
 Nora Schlecht
 Kathrin Schötz
 Frank Seidel
 Willi Selmer
 Kerstin Seltmann
 Agnes Sioda de Vito
 Esther Undisz
 Fred Ute
 Hans-Georg Wagner
 Andreas Walter
 Henry Wegener
 Dieter Zimmermann

15.09.1989 - 15.09.2019

30 + XXX

30 Jahre Galerie Haus 33
 Einladung zur 180. und letzten Ausstellung

Eröffnung Freitag, 05.07.2019, ab 10 Uhr
 Einführende Worte Jörg Sperleng, Matthias Körner
 und Manfred Reuter im Gespräch
 Ausstellungsdauer 06.07. bis 15.09.2019
 Finissage und Abschlussfest Sa./So., 14./15.09.2019



galerie haus 23 | Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.
 Marienstraße 23, 03046 Cottbus
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag 18-21 Uhr
 www.galerie-haus23.de

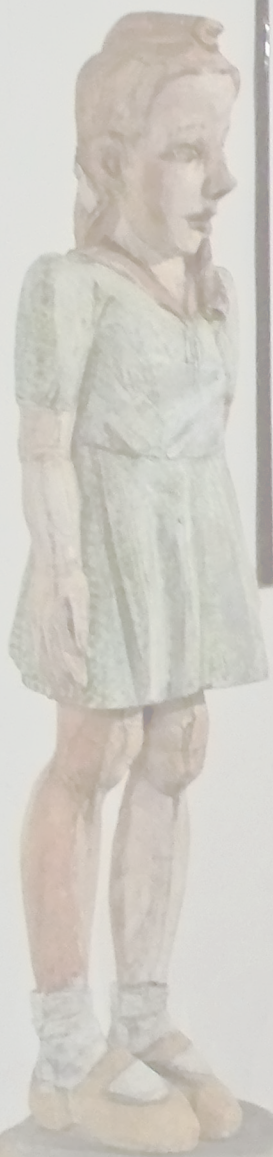


Die K



neipe





Künstler*innen

- Jo Achermann, S.60
Peter Adler, S.38, 44, 72
Simone Ahrend (SAH), S.51
Michael Auth, S.74, 80, 82
Ronny Bäcker, S.57
Alice Bahra, S.44
Irmhild Baron, S.73
Max Baumann, S.46
Anna Baumgart, S.42
Dana Berg, S.59
Matthias Berlert, S.51
Jan Beumelburg, S.42, 48
G. Roland Biermann, S.51
Paul Böckelmann, S.20, 48
Harriett Böge, S.32
Dirk Böhme, S.26
Joachim Böttcher, S.72
Eckhard Böttger, S.12, 31, 44, 54, 92, 103
Anja Bogott, S.43, 46
Solveig Karen (K.) Bolduan, S.48, 69, 73, 79, 92
Victor von Brauchitsch, S.52
Micha Brendel, S.9, 20, 82, 92, 103
Corinna Brüggentisch, S.62
Kurt Buchwald, S.11, 27, 30, 44
Marius Buruianu, S.46
Regine Conrad, S.92
Mihai Costea, S.46
Kevin Craig, S.46
Detlev Dilk, S.65,73
Birgit Dworak, S.43, 46, 51, 57, 58, 61, 65, 73, 81, 91, 92
Alice Eisele, S.55, 57
E.R.N.A. (Elke Böckelmann), S.20, 48
Marion Ernst, S.51, 54, 57
Angela Eulitz, S.35, 54, 92, 103
Sophie Fabian, S.26
Patrick Fauck, S.88
Lutz Fleischer, S.52, 54
Peter Förster, S.22
Thomas Foitzik, S.54
Gabrijela Frankovic, S.61
Frank Gaudlitz, S.67
Alexander Gehmlich, S.25, 26, 27, 30
Philippe Gerlach, S.87, 92
Astrid Germo, S.73
Wilfried Gillmann, S.62
Susanne Giring, S.44
Annett Glöckner, S.27
Michaela Göttl, S.42
Rainer Görß, S.20, 26, 27, 30, 44, 103
Thomas Goethe, S.40
Bela Götze, S.63
Ernst Goldberg, S.20
Felix Goldstein, S.46
Rainer Gottemeier, S.30
Rita Grafe, S.63
Kerstin Grimm, S.26, 44, 92
C. (Catrin).G. Große, S.38, 103
Gruppe NORA, S.36
Heike Grüß, S.35
Bernhard Härtter, S.34
Salome Haettenschweiler, S.26, 29, 91, 92
Sylvia Hagen, S.48
Jürgen Hartmann, S.48
Frieder Heinze, S.20
Chris Hinze, S.31, 32, 39, 51, 53, 72, 73, 87, 92, 103
Frank Herrmann, S.10, 23, 26, 44, 50, 54, 103
Sabine Herrmann, S.32, 42, 44
Thomas Herrmann, S.9, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 33, 44, 54, 67, 78, 92, 101
Frank Höhler, S.74
Mona Höke, S.12, 50, 57, 62, 63, 65, 68, 73, 82, 92, 103
Veit Hofmann, S.20
Alekos Hofstetter, S.31
Matthias Jackisch, S.11, 27, 29, 52
Uwe Jakobshagen, S.53
Alexander Janetzko, S.61, 65, 71, 73, 82, 89, 92

Zora Janković, S.80, 92
 Johannes Jansen, S.26, 29
 Matthias Jung, S.89
 Drozdek Juli, S.73
 Alina Jackiewicz-Kaczmarek, S.92
 Joe Kammer, S.65, 73, 77, 92
 Kathrin Karras, S.63
 Petra Kasten, S.9, 20
 Stephen Kasumba, S.36
 Kg 849, S.12, 48
 Wolfgang Kiessler, S.44
 Carola Kirsch, S.65
 Thomas Kläber, S.53, 54, 73, 74, 89,
 92, 103
 Gerhard Knabe, S.82
 Jannine Koch, S.90
 Matthias Körner, S.9, 20, 24, 26, 27, 28,
 30, 32, 36, 42, 48, 51, 54, 56, 63, 65, 71,
 72, 74, 82, 88, 92, 103
 Marlene Köster, S.55
 Julia Koolwijk, S.42
 Bodo Korsig, S.32, 39
 Alexey Kostenko, S.73
 Uwe Kowski, S.30
 Vlad Krasnoschok, S.73
 Bernd Krenkel, S.32
 Lothar Krone, S.73
 Michael Kruscha, S.89
 Andreas Küchler, S.26, 32
 Franziska Kurz, S.51, 57
 Helga Lacher, S.54
 Dieter Ladewig, S.20, 26, 32, 44
 Gerhard Lampa, S.79
 Kathrin Langheinrich, S.56, 57
 Bernd Lawrenz, S.38
 Sergiy Lebedynskyy, S.73
 Ellen Lehmann, S.90
 Anette Lehmann-Westphal, S.42, 43, 44,
 50, 52
 Tina M. Leto, S.46
 Ronny Lichtenberg, S.83, 92
 Linke & Kress (Anna Link und
 Marc-Daniel Kress), S.54
 Michael Lüder, S.42, 44, 54
 Stephen Maas, S.34
 Marek Maruszak, S.53
 Olga Maslo, S.32, 44, 54
 Thomas Matauschek, S.20
 Jürgen Matschie, S.53, 74, 89
 Chris Mattia, S.32
 Katrin Meißner, S.12, 62
 Andreas Meister, S.59
 Merka Meschkank, S.54
 Jörg Michel, S.43
 Berit Mücke, S.87
 Steffen Mühle, S.64
 Maja Nagel, S.12, 54, 61, 92, 103
 Nagelritz (Dirk Langer), S.85
 Thomas Neumann, S.44, 58
 Vasilisa Nezabarom, S.73
 Marcel Noack, S.54
 Ebele Okoye, S.54
 Dietrich Oltmanns, S.29
 Christa und Peter Panzner, S.81
 Erich Paproth, S.24
 Thorsten Papst, S.40
 Helga Paris, S.49
 Norman Perke, S.59
 Katrin Peters, S.76
 Petra Petrick, S.53, 66
 Dorothee Pfeifer, S.75
 Wolf-Dieter Pfennig, S.48
 Hans Pfeleiderer, S.64
 Edith Pundt, S.91
 HMR Praetorius, S.23
 Carolyn Prescott, S.65
 Christian Radeke, S.42, 44
 Günther Rehn, S.79
 Thomas Reichstein, S.32
 Manfred Reuter (Fred Ute), S.9, 12, 15,
 20, 22, 26, 27, 28, 44, 45, 46, 54, 61, 67,
 84, 92, 101, 103, 105
 (Götz Ulrich) Uli Richter, S.20
 Daniel (Lukas) Sambo Richter, S.24, 32,
 44, 54
 Ulrike Rösner, S.26, 54

Sonja Rolfs, S.20
Victor Roncea, S.46
Simone Rosenow, S.12, 44, 62, 65, 75
Eric Rothe, S.39, 43
Luc Saalfeld, S.74
Katja Saar, S.55, 57
Manuela Sambo, S.33
Thomas Sandberg, S.75
Otto Sander Tischbein, S.20, 21, 32
Hans Scheuerecker, S.9, 20, 22, 25, 26,
27, 28, 44, 48, 54, 65, 73, 103
Nora Schlecht, S.92
Sebastian Marc Schleuß, S.54
Götz Schlötke, S.29
Francoise Schmitt, S.34
Andreas Schnögl, S.89
Viola Schöpe, S.32, 54
Kathrin Schötz, S.44, 51, 56, 57, 86, 92
Antje Scholz, S.86,
Harald K. Schulze, S.48
Andreas Seeliger, S.10, 23, 26, 54
Frank Seidel, S.20, 24, 26, 27, 30, 44,
92, 103
Willi Selmer, S.55, 63, 65, 66, 73, 77, 92
Kerstin Seltmann, S.29, 44, 54, 92
Volker Sieben, S.42
Rainer Sioda, S.26, 27, 30, 38, 54
Agnes Sioda de Vito, S.82, 92
Anton Sládek, S.53
Jörg Sonntag, S.20, 26
Ralf Spadt, S.34, 103
Tobias Stengel, S.26
Rainer Sperl, S. 78
Werner Stötzer, S.48
Klaus Storde, S.26, 27, 30
Uschi Ströbele, S.42
Erika Stürmer-Alex, S.48
Wolfram Sulek, S.26, 84
Sebastian Taralunga, S.46
Leo Tesch, S.42
Peter Thieme, S.53
Doreen Töppel, S.43
P.M. TORI (Tobias Richter), S.51

Alex Tovchigrechko, S.57
Vadym Trykoz, S.73
Esther Undisz, S.79, 81, 86, 92
Pierre Valiet, S.53
Arnim Vaylann, S.49
Michael Voges, S.27, 32
Hans-Georg Wagner, S.83, 92, 103
Andreas Walter, S.43, 44, 53, 56, 57,
86, 92
Jonas Ludwig Walter, S.81
Jan Wawrzyniak, S.31
Wolfgang Weber, S.26, 38
Henry Wegener, S.86, 92
Olaf Wegewitz, S.11, 27, 29, 32, 44
Marion Wenzel, S.53
Herbert Willem, S.42
Isabell Winarsch, S.46
Johanna Winkelgrund, S.46, 57
Michael Wirkner, S.26
Gika Witt, S.42
Hannes Wolff, S.46
Detlef Zernick, S.43, 46, 54
Ina Zielke, S.33
Rainer Zille, S.9, 20
Dieter Zimmermann, S.12, 59, 73, 85,
92, 103
Tanja Zimmermann, S.56
Klaus Zylla, S.33, 44



Literaturhinweis

Jörg Sperling: Eröffnung „Bemalte Faltrillos (3)“ im Haus 23, Cottbus. In originalgrafische Zeitschrift: Heinz Havemeister, Michael Thulin, Susanne Schleyer, Volker Handloik (Hg.): Liane 06. Alternative Galerien, Wohngalerien und anderes. Selbstverlag Berlin 1989, o. S.

Jörg Sperling: Cottbus - Haus 23. In originalgrafische Zeitschrift: Plattform. Cottbuser Journal für bildende Kunst, Literatur und Publizistik. Selbstverlag [Cottbus 1989] No. 2, o. S.

Rocco Thiede: Noch immer ohne Kommerz. Das „Haus 23“ in Cottbus. In Zeitschrift: Bildende Kunst, Berlin 1990, Nr. 11, S. 5

Rollo. Kunst als Dekoration? Katalog. Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus. Cottbus 1991

Rocco Thiede: „Landschaft ist Zeichen“. 366 Tage-Bau von „Haus 23“. In Zeitschrift: Neue Bildende Kunst, Berlin 1992, Nr. 1/2, S. 119/120

Jörg Sperling: Zugänge - von Cottbus aus. In Katalog: Kunstraum. o. T. 1995. Land Brandenburg. Brandenburgischer Verband Bildender Künstler (Hg.), [Potsdam 1995], S. 7-10

Susanne Lambrecht: Galerie Haus 23. In Zeitschrift: hermann, Cottbus 1998, Nr. 12, S. 37

Susanne Lambrecht: 10 Jahre Galerie Haus 23. In Zeitschrift: hermann, Cottbus 1999, Nr. 09, S.14

Historischer Heimatverein Cottbus (Hg.). Begleitbuch. kottbus kunst. Kunst in der Stadt. Cottbus 2006

Susanne Lambrecht: Treffer! Die „kottbus-kunst“-Ausstellung samt Katalogbuch. In Zeitschrift: hermann, Cottbus 2006, Nr. 07, S. 12

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V. (Hg.). Begleitheft. kottbuskunst akut07. Cottbus 2007

Susanne Lambrecht: Wenn Kunst begeistert. Was die Galerie Fango mit der Galerie Haus 23 verbindet. In Zeitschrift: hermann, Cottbus 2012, Nr. 05, S. 14

Jörg Sperling: Der Bildhauer Thomas Herrmann (1963-1992). Erinnerungen an einen Freund. In: Cottbuser Heimatkalender 2013. Stadtverwaltung Cottbus, Pressebüro; Cottbuser Heimatverein (Hg.). Cottbus 2012, S. 114-118

Yvonne Fiedler: Kunst im Korridor. Private Galerien zwischen Autonomie und Illegalität, Berlin 2013

Jörg Sperling: Manfred Reuter. Zum 50. Geburtstag des Mitbegründers der Galerie Haus 23. In: Cottbuser Heimatkalender 2016. Hg. Stadtverwaltung Cottbus, Pressebüro; Cottbuser Heimatverein. Cottbus 2015, S. 94-98

Jörg Sperling: Herablassen für die Kunst – Faltrillos in Cottbus. In: Cottbuser Heimatkalender 2017. Stadtverwaltung Cottbus, Pressebüro; Cottbuser Heimatverein (Hg.). Cottbus 2016, S. 87-91

Thomas Herrmann. Loch ist Hoffnung. Arbeiten auf Papier, Plastiken, Objekte. Katalog. Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Dieselkraftwerk, Cottbus 2018

Jörg Sperling: Abriss der Cottbuser Galerie „Haus 23“. In: Cottbuser Heimatkalender 2019. Hg. Stadtverwaltung Cottbus, Pressebüro; Cottbuser Heimatverein. Cottbus 2018, S. 118-121

Papier ist (un)geduldig. Rollomalerei, Künstlerbücher und Künstlerplakate aus dem BLMK. Katalog. Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Dieselkraftwerk, Cottbus 2019



BEER
RAUCHT
GASTLICHKEIT
BOTTEN
WITSEMILKSTEE

Impressum

Diese Publikation erscheint anlässlich der Abschlussausstellung

30 + XXX

30 Jahre Galerie Haus 23

5.7. – 15.9.2019

Galerie Haus 23 / Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

www.galerie-haus23.de

Katalog

Herausgeber: Galerie Haus 23 / Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.

Redaktion: Matthias Körner, Manfred Reuter, Jörg Sperling

Gestaltung: Susanne Körner

Druck: Pinguidruck, Berlin

Abbildungsnachweis

Archiv Galerie Haus 23, Angela Eulitz, Thomas Kläber, Charlie Köckritz,
Marlies Kross

Wenn nicht anders benannt, handelt es sich bei den Abbildungen um
Einladungskarten oder Raumansichten.

© Galerie Haus 23 / Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V. und Autor*innen

© VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Eckhart Böttger, Solveig K. Bolduan, Micha Brendel, Rainer Görß, Catrin Große,
Frank Herrmann, Chris Hinze, Mona Höke, Janine Koch, Maja Nagel, Christa
Panzner, Peter Panzner, Hans Scheuerecker, Frank Seidel, Ralf Spadt,
Hans-Georg Wagner, Dieter Zimmermann



Dank

Den vielen Begleiter*innen, Unterstützer*innen und Helfer*innen – u.a. Ralph, Iris, Andreas, Detlef, Ulli, Grit, Sabine, Birgit, Stefan, Daniel, Susen – und natürlich all den Künstler*innen gilt unser Dank, denn ohne sie wäre die Galerie Haus 23 nicht so lang lebensfähig gewesen. Hervorhebenswert war und ist für uns die langjährige Mitwirkung von Elke Dieminger, ihr sagen wir herzlichen Dank für alles!

Für die Unterstützung dieser Publikation möchten wir uns bei der Sparkasse Spree-Neiße und dem Kulturamt der Stadt Cottbus bedanken sowie der Kneipe Marie 23.

Im Namen der Galerie Haus 23 und des Vereins
Matthias Körner, Manfred Reuter, Jörg Sperling

